



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Schaltanlagenbauer bei uesa feierten 20. Geburtstag

Vom Handwerksbetrieb zum europäischen mittelständischen Unternehmen



Landrat Christian Jaschinski gratulierte dem uesa-Geschäftsführer Helmut Hoffmann nicht nur für seinen unternehmerischen Weitblick, er dankte ihm auch für sein gesellschaftliches Engagement in der Region.

„Auf Eisen oder Metall klopfen - in Italien soll das Glück bringen. Scheinbar gilt dies auch bei der uesa GmbH in Uebigau“, resümierte Landrat Christian Jaschinski am 3. Juni 2010 beim Festempfang zum Firmenjubiläum am Standort Uebigau. Hier arbeitet man tagaus mit Metall - bei der präzisen Herstellung von Elektro- und Schaltanlagen. In den vergangenen 20 Jahren wurde das mit großem Erfolg

getan. 20 Jahre uesa bedeuten nicht zuletzt 20 Jahre Veränderung. 1990, fast zeitgleich mit dem politischen Wandel, setzte eine Globalisierung der Wirtschaft ein. Dennoch ist die uesa bis heute zu einem High-Tech-Unternehmen geworden, das selbst Umsatzeinbrüche der Wirtschaftskrise im vergangenen Jahr aushielt und die Zahl der Beschäftigten nicht verringerte, betonte Helmut Hoffmann, Geschäftsführer der uesa.

Die Uebigauer Elektro- und Schaltanlagenbau uesa GmbH hat sich seit ihrer Gründung zu einem wichtigen Fertiger und Lieferanten von Energieverteilungsanlagen, Kabelverteilern, Straßenbeleuchtungsschränken, Trafostationen, Nieder- und Mittelspannungsschaltanlagen, Elektroausrüstungen für Be- und Verarbeitungsmaschinen sowie Automatisierungs- und Steuerungsanlagen entwickelt.

„Der hohe Qualitätsstandard des Unternehmens hat sich inzwischen weit über die Grenzen von Elbe-Elster und Brandenburg herumgesprochen“, wusste auch Landrat Christian Jaschinski in seiner Laudatio zu würdigen. Zu den Kunden gehören nicht nur deutsche Anlagenbauer, sondern auch Geschäftspartner in Europa und weltweit. Jaschinski weiter: „Mittelständische Unternehmen wie die uesa GmbH sind das Rückgrat unserer Wirtschaft. Mit Unternehmergeist, Mut und Innovationsfreude hat sich die Firma auf dem Markt behauptet.“

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 2.

■ **Aus der Kreisverwaltung**
Hohenleipisch ist Naturparkgemeinde 2010

4

Neue Feuerwache der Bundeswehr in Schönwalde eingeweiht

6

■ **Jugend/Familie/Sport**
Fachtag der Jugendhilfe am 23. Juni 2010

8

■ **Bildung/Kultur**

Neue Erkundungstour „Der Louise in den Bauch geschaut“ eröffnet

9

Kulturkalender

11

■ **Ausschreibungen**

Ausschreibung nach VOL/A

18

Anzeige 50 x 135

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

Fortsetzung von der Titelseite

Nicht zuletzt deshalb wurde sie 2007 von der Oskar-Patzelt-Stiftung mit dem „Oskar des Mittelstandes“ ausgezeichnet. „uesa ist Krisen aber auch dadurch begegnet, dass es im Verlauf der letzten Jahre durch konzentriertes Zusammenwachsen orts- und regionsansässiger Betriebe in Form eines Verbundes die Angebotspalette wesentlich diversifiziert und wichtige Forschungsergebnisse erlangt hat. Ohne engagierte und motivierte Mitarbeiter wäre das nicht möglich gewesen. Die Qualifizierung der Belegschaft, gepaart mit modernster Technik ist das Erfolgsrezept für das gleichbleibend hohe Qualitätsniveau, das die uesa GmbH ihren anspruchsvollen Kunden bietet. Der neue uesa-Verbund mit sieben partnerschaftlich verbundenen Unternehmen zählt mit rund

500 Mitarbeitern zum größten Arbeitgeber und Ausbilder. 172 Mitarbeiter zählte der Betrieb bei der Gründung, heute sind es 300. Dazu zählen 22 Meister und 58 Ingenieure und Techniker. 86 Lehrlinge wurden ausgebildet. Nicht zuletzt haben die Mitarbeiter eine große emotionale Bindung zum Unternehmen. Noch 1990 lag der Umsatz bei 4,8 Mio. Euro. Dieser hat sich mit 56 Mio. Euro mehr als verzehnfacht und ist nicht zuletzt, dank vielschichtiger Investitionen von 18,5 Mio. Euro seit der Gründung entstanden. uesa ist, so Ulrich Frey, Präsident der IHK Cottbus, im zwanzigsten Jahr ihres Bestehens auf dem europäischen Zuliefermarkt für Energieverteiler eine feste Größe geworden. Frey: „Kern des mittelständischen Vorzeigeunternehmens ist eine große Wertschöpfungskette, mit der verantwortungsvoll in und für die Region gearbeitet wird. (hf)

Aus der Kreisverwaltung

EU-weite Volkszählung 2010/2011

- Der Zensus 2011 -

Der Zensus 2011 wird zum Stichtag 09.05.2011 in der gesamten Bundesrepublik durchgeführt mit dem Ziel, die genauen Einwohnerzahlen zu ermitteln und eine Gebäude- und Wohnraumerhebung durchzuführen. Die Vorbereitungen bei der Kreisverwaltung Elbe-Elster laufen bereits. Hierzu sprach der Mitarbeiter der Pressestelle, Holger Fränkel, mit der Projektverantwortlichen zur Umsetzung des Zensus 2011 im Landkreis Elbe-Elster, Frau Ute Hennig.

Hr. Fränkel: Frau Hennig, warum ist eine derartige Aktion jetzt erforderlich?

Frau Hennig: Derzeit basieren die amtlichen Einwohnerzahlen in der BRD auf den Ergebnissen der Volkszählung 1987 in den alten Bundesländern und der letzten Volkszählung 1981 in der ehemaligen DDR. Ein amtliches Gebäude- und Wohnraumregister gibt es in der BRD nicht. Die Wohnraumzählung aus den 90er Jahren, an die

sich viele noch erinnern werden, war nur auf die neuen Bundesländer bezogen.

Hr. Fränkel: Was genau wird gemacht?

Frau Hennig: Im Rahmen einer sogenannten Haushaltsstichprobe werden etwa 10 Prozent der Bevölkerung durch Interviewer befragt. Die Gebäude- und Wohnraumzählung erfolgt auf postalischem Weg. Hier werden 100 Prozent einbezogen.

Hr. Fränkel: Welche Aufgaben hat der Landkreis dabei?

Frau Hennig: Zunächst wird der Landkreis bis Oktober 2010 eine Erhebungsstelle einrichten. Als Standort steht Finsterwalde bereits fest. Der Landkreis ist in seinem Territorium für die Durchführung der Haushaltsstichprobe zuständig. Im Verfahren der Gebäude- und Wohnraumzählung, bei der Klärung von Unstimmigkeiten oder Durchsetzung der Auskunftspflicht besteht gegenüber dem Landesamt für Statistik Berlin-

Brandenburg die Pflicht zur Mitwirkung.

Hr. Fränkel: Wie sollen diese Aufgaben umgesetzt werden?

Frau Hennig: Der Hauptteil der Arbeiten, die Haushaltsstichprobe, wird durch ca. 130 ehrenamtliche Interviewer (sog. Erhebungsbeauftragte - EHB) durchgeführt. Diese erhalten eine Aufwandsentschädigung. Die Mitarbeiter der Erhebungsstelle sind zuständig für die organisatorische Absicherung des Zensus 2011. Dazu gehört u. a. die Betreuung der EHB, die Abrechnung der Aufwandsentschädigungen, Information und Hilfestellung gegenüber auskunftspflichtigen Bürgern, Gewährung des Datenschutzes bei der Datenerhebung und Weiterleitung an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

Hr. Fränkel: Wer kann Erhebungsbeauftragter werden und muss man sich bewerben?

Frau Hennig: Die Gewinnung der Erhebungsbeauftragten

erfolgt ab Oktober 2010. Dazu werden zeitnah zunächst Aufrufe in der Presse veröffentlicht, die alle relevanten Informationen enthalten. EHB, die berufstätig sind, dürfen nicht in Bereichen tätig sein, die zum Verwaltungsvollzug gehören (Bauverwaltung, Grundbuchamt, Einwohnermeldeamt, Finanzverwaltung usw.).

Hr. Fränkel: Wo kann ich denn jetzt schon mehr erfahren?

Frau Hennig: Auf der gemeinsamen Internetseite der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sind unter www.zensus2011.de weitere Informationen abrufbar. Auch auf der Internetseite des Landkreises www.landkreis-elbe-elster.de/AbisZ/zensus2011 werden in regelmäßigen Abständen aktuelle Informationen veröffentlicht. Für Fragen stehe ich natürlich auch zur Verfügung.

Ich bin unter der Telefonnummer 03535 46-2601 und per E-Mail: ute.hennig@lkee.de zu erreichen.

VERLAG WITTICH

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Kreistagsbüro; Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg.
- An den Steinenden 10, Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Mandy Jarosch
- Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 01 71/4 14 41 37, Herr Dieter Lange, Funk: 01 71/4 14 40 75, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Telefon: 0 35 35/4 89-1 11). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreislise. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

IMPRESSUM

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am **1. Juli 2010**. Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist der **22. Juni 2010**, bis spätestens **10:00 Uhr** im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Landrat: „Wir wollen den demografischen Wandel gestalten“

Workshop in Bad Liebenwerda diskutierte Chancen für Elbe-Elster



Die Autoren der Arbeit „Verschwend' nicht deine Jugend“: Anja Erdmann (l.) und Karsten Bär (r.).

Der demografische Wandel ist seit einigen Jahren in aller Munde. Auch der Landkreis Elbe-Elster ist von dem Phänomen einer schrumpfenden Bevölkerung und den damit verbundenen Begleiterscheinungen betroffen. Ein Workshop im Haus des Gastes in Bad Liebenwerda hat sich jetzt des Themas angenommen, um Denkanstöße zu geben, wie aus der gegebenen Situation das Beste gemacht werden kann. Unter dem Titel „Demografischer Wandel - Chancen nutzen in Elbe-Elster“ hatten die

Veranstalter Anja Erdmann und Karsten Bär Vertreter aus Behörden, Kommunen, Institutionen, Verbänden und der Wirtschaft zur Diskussion eingeladen. Die Diplomgeografin und der Diplomjournalist sind Autoren der Arbeit „Verschwend' nicht deine Jugend“, die mit dem „Demografiepreis 2009“ des Instituts für demografische Zukunftsfähigkeit ausgezeichnet wurde. Der Workshop diente der Vorstellung demografischer Maßnahmen in Elbe-Elster und sollte dazu anregen, über Chancen,

Risiken und Erfahrungen aus der Praxis zu berichten und zu diskutieren. In seinem Redebeitrag machte Landrat Christian Jaschinski deutlich: „Man kann über den demografischen Wandel jammern oder ihn als Herausforderung und Zukunftschance sehen. Die Antwort der Kreisverwaltung lautet: Wir wollen den demografischen Wandel gestalten.“ Nicht nur bei uns gehe es darum, Perspektiven für junge Menschen zu eröffnen: Dazu müsse die wirtschaftliche Basis im Landkreis verbreitert werden. „Denn nur mit attraktiven Arbeitsplätzen können wir der Abwanderung junger Menschen entgegen wirken. Zugleich müssen wir noch kinder- und familienfreundlicher werden“, sagte Christian Jaschinski. Die Politik könne zwar den Geburtenrückgang in den nächsten Jahrzehnten nicht vollständig stoppen. Sie könne aber durch mehr Kinder- und Familienfreundlichkeit Eltern bei ihrer Entscheidung für Kinder unterstützen. Eine andere große Herausforderung sieht der Landrat bei der öffentlichen Daseinsvorsorge im ländlichen Raum. Hier bedürfe es neuer technischer und orga-

nisatorischer Lösungen. Die ländlichen Räume dürften nicht abgekoppelt werden. Ein besonderes Augenmerk gelte dabei der Breitbandversorgung als Infrastrukturaufgabe für die Zukunft. Landrat Christian Jaschinski sieht bei der Vielzahl der Herausforderungen auch die Kreisverwaltung in der Pflicht. Es gehe darum, alle Aktivitäten, die den demografischen Wandel positiv beeinflussen, möglichst an einer Stelle zu bündeln, um Überschneidungen zu vermeiden, gemeinsame Maßnahmen ergreifen zu können und Entscheidungsträger an einen Tisch zu bekommen. Der Landrat kündigte deshalb an: „Ich werde die in der Kreisverwaltung vakante Stelle ‚Zukunftsstrategien für den Landkreis‘ wieder besetzen und u. a. mit dieser Bündelfunktion versehen. Es soll hier eine Strategie entwickelt werden, die zum Beispiel Maßnahmen der Kreisentwicklung, der Wirtschaftsförderung und des Tourismusverbandes unter dem Blickwinkel und den Erkenntnissen des demografischen Wandels abstimmt und neue Maßnahmen entwickelt.“
(tho)

Arbeitsplätze mit Zukunft bei Computer-Firma in Schlieben

Landrat gratulierte der LCS Computer Service GmbH zum 20. Geburtstag

Landrat Christian Jaschinski hat der LCS Computer Service GmbH in Schlieben zu ihrem 20. Firmenjubiläum gratuliert. Während einer Feierstunde anlässlich der Hausmesse am 27. Mai 2010 im Drandorfhof in Schlieben würdigte er das Unternehmen als eines der Aushängeschilder der IT-Branche im Landkreis: „Betriebe wie die LCS Computer Service GmbH sind für die Wirtschaftsstruktur in Elbe-Elster von herausragender Bedeutung. Denn gerade bei solchen innovativen Hightech-Unternehmen entstehen die Arbeitsplätze mit Zukunft, die unseren Landkreis weiter voranbringen.“ Mit ihrer Arbeit mache die Firma bundesweit Werbung für die Leistungsfähigkeit der Unterneh-

men in Elbe-Elster, sagte Christian Jaschinski. Der Betrieb ging 1990 als Landtechnik, Computer und Software GmbH an den Start. Heute ist die LCS Computer Service GmbH in Schlieben ein anerkannter und profilierter Anbieter innovativer Produkte und komplexer Leistungen in den Bereichen Sitzungsdienst, Ratsinformationssysteme, Dokumentenmanagement, elektronische Archivierung und kommunales Liegenschaftsinformationssystem. Rund 150 öffentliche Verwaltungen - vorrangig in den neuen Bundesländern - vertrauen auf die Lösungs- und Servicekompetenz des Unternehmens. Die Kreisverwaltung Elbe-Elster gehört dazu. Im Jahr 2005 wurde dort mithilfe der Firma

LCS z. B. schrittweise das Dokumentenmanagementsystem CCDMS flächendeckend eingeführt. Die Mitarbeiterzahl stieg in den vergangenen 20 Jahren von zwei auf inzwischen

23. In der Firma sind sowohl Fachleute aus der öffentlichen Verwaltung als auch Ingenieure, Facharbeiter und Informatiker beschäftigt.
(tho)



Wünschte den beiden Gesellschaftern Roland Kneist (Geschäftsführer) und Gisbert Habermann auch für die kommenden 20 Jahre viel Glück und Erfolg: Landrat Christian Jaschinski (v. l. n. r.).

12. Naturparkfest in Rückersdorf

Hohenleipisch 2010 als Naturparkgemeinde anerkannt

Der Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft und die Gemeinde Rückersdorf, als Sieger um die Auslobung zur Naturparkgemeinde 2009, luden am 30. Mai 2010 nach Rückersdorf zum 12. Naturparkfest ein. Von 09:30 bis 18:00 Uhr wurde ein buntes Programm geboten. Das mittlerweile traditionelle Naturparkfest begann mit einem Festgottesdienst in der Rückersdorfer Kirche. Im Anschluss spielten die Heidemusikanten zum Fröhlichschoppen auf. Abwechslung gab es im Anschluss mit den Kindern vom Kindergarten und der Schule in Rückersdorf. Einen besonderen Einblick in die Tier- und Pflanzenwelt der Region bekamen die Besucher am Stand des NABU, wo es vor allem um Fledermäuse ging, es aber ebenso kleine Tiere und Pflanzen ganz groß zu sehen gab. Wer sich noch weiter informieren wollte, fand auch kompetente Ansprechpartner bei den vielen Ständen mit traditionellem Handwerk, die entlang der Dorfstraße aufgebaut waren. Höhepunkt war jedoch die Bekanntgabe des Siegers im



Zu den ersten Gratulanten zählten Landrat Christian Jaschinski und natürlich die Blütenköniginnen aus Hohenleipisch.

Wettbewerb um die Naturparkgemeinde des Jahres 2010. Zwei Kandidaten, Grünewalde aus dem benachbarten Oberspreewald-Lausitz-Kreis und Ortsteil von Lauchhammer und Hohenleipisch aus dem Landkreis Elbe-Elster, haben sich in diesem Jahr mit ihren Projekten dem Kuratorium des Naturparks vorgestellt. Beide bewarben sich bereits zum zweiten Mal. Das Geheimnis um den Sieger wurde jedoch erst um 14:00 Uhr gelüftet. Amtsdirektor Manfred Drews, gleichzeitig

Kuratoriumsvorsitzender, machte es spannend, denn beide Gemeinden haben ähnlich gute Bewerbungen abgeliefert. Dem Kuratorium, so auch Naturparkleiter Lars Thielemann, gehe es bei der Wahl zur Naturparkgemeinde vor allem um die dörfliche und naturräumliche Entwicklung und darum, wie man sich innerhalb des Naturparks „Niederlausitzer Heidelandschaft“ präsentiert. Sieger wurde die Gemeinde Hohenleipisch. Sie darf sich nun mit dem Titel

„Naturparkgemeinde 2010“ bezeichnen. In einem örtlichen Arbeitskreis um den stellvertretenden Bürgermeister Thomas Höntzsch, Gabriele Pawlack und Ariane Weiß, bereitete man sich bereits seit Monaten auf die Abgabe der Bewerbungsunterlagen vor. Allerdings konnte man auf Vorarbeiten zurückgreifen, denn 2007 hatte sich Hohenleipisch schon einmal um diesen Titel beworben, damals aber gegen Maasdorf verloren. Doch nun war die Freude groß. Neben dem Titel, konnte Hohenleipisch auch 1.000 EUR Siegerprämie mit in die Gemeinde nehmen. Naturparkleiter Lars Thielemann versprach, dieser Wettbewerb wird weiter gehen. Die Gemeinden sollten keine Scheu haben, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten präsentieren und 2011 bewerben. Mit viel Musik und Tanz ging es im Anschluss weiter. So spielten die Spielleute „Heidekraut“ mit ihren Dudelsäcken auf, der Musikkreis „Laudate“ bot Auszüge aus ihrem Programm und die Bigband Bad Liebenwerda sorgte für Stimmung. (hf)

Tag der Regionen 2010

„Wer weiter denkt - kauft näher ein“

Regionales Wirtschaften und die Bewahrung einer regionalen Identität sind wesentliche Säulen für den Bestand einer intakten auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Gesellschaft. Die Stärkung der Regionen, die Sicherung regionaler Wertschöpfungsketten und die Förderung von Werten, wie der gesellschaftlichen Verantwortung vor Ort, sichern Lebensqualität auch in strukturell schwachen Räumen.

Der diesjährige Tag der Regionen, am dritten Oktober, findet deutschlandweit unter dem Motto „Wer weiter denkt - kauft näher ein“ statt. Wer

weiter denkt als nur an die eigene Generation, schickt sein Geld ungerne auf eine Reise ohne Wiederkehr. Vielmehr kauft er näher ein und hält somit das Geld in der Region, wo es mehrfach wieder ausgegeben werden kann und somit zum Strukturerehalt beiträgt. Unternehmen und Veranstalter, die im Zeitraum vom 24.09.- 10.10.2010 Aktionen planen, die die Vorteile der regionalen Produkte und Dienstleistungen thematisieren bzw. die Stärkung und Erhaltung regionaler Strukturen fördern, können diese unter www.tag-der-regionen.de oder bei der Regiona-

len Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, Frau Münster, anmelden. Für Aktionen zum Tag der Regionen stehen teilweise kostenlose einheitliche Werbemittel bereit. Die möglichen Themenbereiche der Aktionen sind vielseitig: z. B. Präsentation der Vorteile regionaler landwirtschaftlicher Produkte; die Begegnung mit Erneuerbaren Energien als regionale Energien; die Bewerbung des regionalen Handwerks; oder die Werbung für die Erhaltung bzw. Wiederbelebung kurzer Wege in unserem Alltag (Freizeit, Einkauf, Schule, Arbeitsplatz). Erstmals in

diesem Jahr werden im Rahmen eines bundesweiten Wettbewerbs die besonders überzeugenden Veranstaltungen prämiert, mit Geldpreisen belohnt und in einer feierlichen Preisverleihung geehrt.

Die Wettbewerbsunterlagen können im Koordinationsbüro Nord bei Frau Hilcher unter Tel. 05643 948537 oder E-Mail: bund-nord@tag-der-regionen.de angefordert werden.

Sabine Münster, MA Agrarwirtschaft, Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH

RWFG Elbe-Elster mbH initiierte im Rahmen der Gründerstammtische einen Vortragsabend

Thema: Globalisierung und Umwelt - Perspektiven für unsere Region

Prof. Dr. phil. habil Wolfgang Schluchter von der BTU Cottbus hat unsere Stammtischreihe zum Thema Globalisierung und Umwelt - Perspektiven für unsere Region im Schloss Grochwitz bereichert. Das Thema fand reges Interesse, das Turmzimmer im Schloss war gut besucht; es wurden aktive Diskussionen angeregt und auch durchgeführt. Dies war ja auch das Ziel von Prof. Dr. Schluchter, denn durch Gespräche vor Ort werden wir ermutigt über Dinge nachzudenken und möglicherweise unser Handeln zu ändern, was wiederum zu wechselseitigen Effekten führt. Es stellt sich zu diesem Thema die Frage, wollen wir wirklich immer mehr verbrauchen und konsumieren oder wollen wir den Versuch wagen, die Verbindung von Außen- und Innenwelt dadurch herzustellen, dass wir weniger verbrauchen und trotzdem besser leben. Ein weiterer Gedanke bezieht sich auf die Nutzen- und Schadenskategorien. Wenn wir davon ausgehen, dass Handlungen in der Regel einen Zweck verfolgen,



Die RWFG Elbe-Elster mbH fand interessierte Zuhörer beim Gründerstammtisch im Schloss Grochwitz

der Nutzensgewinn bringt, gibt es folglich kaum absichtliche Handlungen, die dem Handelnden selbst Schaden einbringen. Deshalb sind unsere Handlungsmaßstäbe auf den zu erwartenden Nutzen ausgerichtet, nicht aber auf den Nutzen, den vermiedener Schaden ebenfalls hat. Wäre die Kategorie Schadensvermeidung synonym mit Nutzensgewinn wäre sie genauso Handlungsparadigma wie der Nutzensgewinn. Welch ein Fortschritt könnte dies für die Umweltdebatte oder die Arbeitslosigkeit bedeuten. Die entscheidende

Frage lautet, was ist uns eine heilsame, lebenswerte und gesunde Umwelt wert? Hier war Egoismus das Einstiegschlagwort - kurzfristiger Egoismus kann dem Einzelnen zwar viel Nutzen einfahren, langfristig jedoch auch viel Schaden - gleichzusetzen mit Nutzenentgang. Auch hier lohnt sich ein kurzer Ausblick auf die Konsequenzen die dadurch abzuleiten sind. Die meisten Erfahrungen zeigen, dass kurz- und langfristige Interessen durchaus auf der Ebene der Macht entschieden werden. Bei richtiger Betrachtung erweist

sich der entwickelte Egoismus als Modell für die Herstellung einer ethischen Verhaltenskultur, in der „meine Umwelt für alle da ist“. Und man handelt nach dem Grundsatz: es gibt überhaupt nichts Gutes außer man tut es. Im Anschluss gab es hitzige Diskussionen zu Handlungsempfehlungen für unsere Elbe-Elster-Region. Hier müssen Stärken der Region herausgefunden werden und auch in der Region belassen werden. Richtungweisend war, dass jeder für sich entscheiden muss, was einem gut tut und was Glück für einen jeden einzelnen bedeutet. Eine visionäre Denkweise sollte zugelassen werden und man muss darüber reden, um zu wissen welche Wechselwirkungen passieren und bereits in kurzer Zeit verlernte Kooperationen sind wieder neu zu lernen. Hierbei sind die Stammtische der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH bereits eine feste Größe. Weitere Termine unter www.wfg-elbe-elster.de oder rufen Sie uns an: 03535 21431. Regina Veik, Projektmitarbeiterin Lotsendienst



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Dieter Lange
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 75
e-mail:
dieter.lange@wittich-herzberg.de




AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37
e-mail:
regina.koehler@wittich-herzberg.de



Neue Feuerwache der Bundeswehr in Schönewalde eingeweiht

Weiterer Mosaikstein im Komplex der Standortmodernisierung gelegt

In der Luftwaffenkampfführungsanlage (CRC) der Bundeswehr in Schönewalde wurde am 28. Mai 2010 eine neue Feuerwache übergeben. Der 800 Quadratmeter große Neubau, in den die Wehrbereichsverwaltung (WBV) Ost insgesamt 2,6 Millionen Euro investierte, erfüllt alle funktionalen sowie baulich-technischen Anforderungen und ist ein Bauprojekt von modernstem Standard. Nachdem im November 2008 der Baubeginn für dieses zweigeschossige massive Gebäude erfolgte und im Oktober 2009 das feierliche Richtfest stattfand, wird nun in Anwesenheit zahlreicher Gäste traditionell das Band zur Übergabe durchgeschnitten. Die aus sechs Modulen bestehende Feuerwache unterteilt sich in eine Fahrzeughalle mit drei Stellplätzen, in Werkstätten und Lager, die Einsatzleitung, in Personal- und Verwaltungsbereiche. Sie ist mit einer mobilen Hebeanlage ausgestattet. Der Neubau der Feuerwache war für die Sicherstellung des abwehrenden Brandschutzes in der Luftwaffenkampfführungsanlage Schönewalde zwingend erforderlich.

Diese Baumaßnahme, von der vorwiegend regionale Firmen profitierten, passt sich als weiterer Mosaikstein in das Gesamtgefüge der Liegenschaft ein. Das CRC Schönewalde überwacht rund um die Uhr den militärischen und zivilen Luftverkehr in der Bundesrepublik Deutschland. Für den militärischen Nutzer werden



Mit dem Durchschneiden des Bandes ist die neue Feuerwache eingeweiht. Für den Nutzer werden sich mit dem Einzug die täglichen Dienst- und Lebensbedingungen im Vergleich zur bisherigen Unterbringung deutlich verbessern.

sich mit dem Einzug in den Neubau die Bedingungen für den täglichen Dienstbetrieb deutlich verbessern. Die Anzahl der Berufsfeuerwehrleute, die hier rund um die Uhr Dienst tun, wird von 36 auf 50 aufgestockt. „Die Fertigstellung dieses Projekts“, so der Vizepräsident der Wehrbereichsleitung Ost, Gerd-A. Engelmann, „ist ein weiterer Meilenstein bei der Umsetzung der Zielplanung für diese Liegenschaft. Auch die Struktur der Luftwaffe muss ihrem erweiterten Auftrag und den sich daraus ergebenden militärischen Vorgaben angepasst werden.“ So wurde

im Rahmen der Infrastrukturbearbeitung und -planung für die Liegenschaft Schönewalde auf der Grundlage der derzeitigen Stationierungsentscheidung ein Nutzungskonzept erstellt, welches sich in den Gesamtprozess der Reorganisation des Radarführungsdienstes zum Einsatzführungsdienst der Luftwaffe und der damit geplanten Zusammenführung von Kräften und Mitteln zur Realisierung einer flächendeckenden Luftraumüberwachung einfügt. In diesem Nutzungsprojekt ist eine den modernsten Standards entsprechende Feuerwache ein

wesentlicher Bestandteil und Voraussetzung zur Sicherstellung des abwehrenden Brandschutzes. Seit Mitte des Jahres 1990 wurden durch den militärischen Bedarfsträger immer wieder Anstrengungen unternommen, um diese Situation zu verbessern.

Mit Blick auf die Bedeutung des Standortes und auf die gut funktionierende zivil-militärische Zusammenarbeit sah auch der Kommandeur des Einsatzführungsbereiches 3, Oberst Michael Dederichs, Investitionen in die Bundeswehr als gut angelegtes Geld an.

(hf)

Ganz in Ihrer Nähe.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

VERLAG
W
WITTICH
www.wittich.de

Crinitzer Freiwillige Feuerwehr feierte 100. Geburtstag

Festempfang und historischer Umzug durch das Töpferdorf

Immer wieder brannten früher Städte ganz oder teilweise nieder. Um diese Gefahr für die Bürger einzudämmen, beschlossen die Stadtväter hier zu Lande sogenannte Feuerschutzordnungen, die festschrieben, was mit oder bei Feuer zu tun sei. So auch in Crinitz. Letzteres mündete dann im Jahr 1910 in der Gründung der Freiwillige Feuerwehr Crinitz, wusste Ortswehrführer Alexander Matho am 29. Mai 2010 zu berichten.

Just an dem Tag, feierten die Kameraden und die Gemeinde das 100. Bestehen ihrer Wehr. Die Geschichte der Crinitzer Feuerwehr zeugt davon, dass der heilige Florian - Schutzpatron der Männer mit dem langen Schlauch - es mit den Feuerwehrleuten hier besonders gut meint. 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Crinitz bedeuten: Ungefähr vier Generationen von Feuerwehrleuten waren bereit, dem Nächsten in Not- und Unglücksfällen tatkräftig beizustehen.

Auch die Crinitzer Wehr ist ein leuchtendes Beispiel für Gemeinschaftssinn und Nächstenhilfe. Landrat Christian Jaschinski, Kreisbrandmeister Bodo Schmidt und Klaus Töpfer vom Kreisfeuerwehrverband folgten der Ein-



Die Jugendfeuerwehr unter Leitung von Christine Schmidt überbrachte vor allem den Mitgliedern der Alters- und Ehrenabteilung als Dankeschön kleine Präsenten.

ladung aus Crinitz und fanden lobende Worte für die Crinitzer Kameraden. „Auf die Crinitzer Kameraden ist Verlass! Sie sorgt in einem Ort, in dem Gemeinschaft noch etwas zählt, für ein gutes Gefühl der Sicherheit! Es gibt also allen Grund, selbstbewusst auf eine 100 Jahre lange Geschichte zu blicken“, so Landrat Christian Jaschinski. Und natürlich ist auch der Kreis stolz auf Feuerwehren mit langer Geschichte, die sich mit ihrer Arbeit zum Wohle der gesamten

Region mit einbringen, äußerte sich Kreisbrandmeister Bodo Schmidt am Rande des historischen Festumzuges durch die Gemeinde. In den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Elbe-Elster engagieren sich zum jetzigen Zeitpunkt rund 4.100 ehrenamtliche Mitglieder. Sie helfen bei Naturkatastrophen oder bei alltäglichen von Menschenhand verursachten Risiken für Leben, Gesundheit und Sachwerte. In 100 Jahren hat sich allerdings so einiges verändert,

erinnerte sich Bürgermeister Horst Hofmann während der Veranstaltung im Festzelt hinter der Feuerwache. Im Jahr 1918 stand das alte Spritzenhaus noch auf der Dorfau, es war ein einfacher schmuckloser Holzbau in den die 1911 angeschaffte Handdruck-spritze untergebracht war. Die Einweihung eines neuen Spritzenhauses am Spring erfolgte 1928, es war damals ein moderner Ziegelbau mit 2 Stellplätzen, Schlauchturm, Löschwasserbrunnen und Arrestzelle, welches aber nun auch nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht. 2006 konnte die Freiwillige Feuerwehr Crinitz ihr modernes großes Gerätehaus, welches einmal eine Schule war, einweihen. Mit 2 großen Stellplätzen für die Fahrzeuge, Umkleideraum, Schulungsraum, Ortswehrführerzimmer, Jugendwartzimmer, Kaffeeküche, Materiallager, Toiletten und Duschen für die Kameradinnen und Kameraden. Die Crinitzer Wehr hat zurzeit 46 Kameraden/-innen, davon 17 aktive Kameraden, 3 aktive Kameradinnen, 9 Kameraden/-innen in der Jugendfeuerwehr/ und AG „Junge Brandschutzhelfer“ sowie 7 in der Alters- und Ehrenabteilung. (hf)

Tag der Ausbildung und Beschäftigung

Unternehmen in Elbe-Elster suchen die Fachkräfte von morgen

Auch in diesem Jahr wird sich der Landkreis Elbe-Elster intensiv um die jugendlichen Bewerber kümmern. Wichtige Instrumente dafür sind unter anderem die Organisation eines zentralen Tages der Ausbildung und Beschäftigung im Landkreis Elbe-Elster sowie die Erstellung der Ausbildungsfibel. Dazu hat sich der Landkreis bereits seit Jahren starke Partner ins Boot geholt. Der Tag der Ausbildung und Beschäftigung findet in diesem Jahr bereits zum 13. Mal statt. Als Veranstaltungsort wird am 9. Oktober 2010 Doberlug-Kirchhain der Gastgeber sein. Die Fäden der Organisation hält die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG) gemeinsam mit der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Elbe-Elster (MIT) in enger Zusammenarbeit mit dem Job-Center Elbe-Elster und der Agentur für Arbeit, in der Hand. An diesem Samstag können die Besucher in der Zeit von 10 - 15

Uhr aus erster Hand erfahren, welche Voraussetzungen zu erfüllen sind, um seinen Traumjob zu finden, oder aber ob es sich lohnt den Blick auch mal in neue Richtungen zu schwenken. Geschäftsführer, Personalverantwortliche aber auch Auszubildende selbst werden Rede und Antwort stehen. In der Aktualisierung befindet sich gerade die Ausbildungsfibel des Landkreises. Eine Projektkoordinatorin und drei arbeitslose Jugendliche kümmern sich seit 15. März 2010 intensiv darum, dass die Datenbank auf den aktuellsten Stand kommt und im Oktober zum Tag der Ausbildung und Beschäftigung eine Erfolgsgeschichte weitergeführt werden kann. Um diese zeitaufwendige Aufgabe durchführen zu können wurde durch das Job-Center Elbe-Elster in Kooperation mit der RWFG eine Beschäftigungsmaßnahme (Arbeitsgelegenheit in der Entgeltvariante) eingerichtet. Auch

in Zeiten knapper werdender Kassen hält das Job-Center Elbe-Elster mit dem finanziellen Löwenanteil an dieser Maßnahme fest und unterstützt die Teilnehmer. Nicht zuletzt ist es auch für die Jugendlichen selbst eine Chance sich dem Arbeits- bzw. Ausbildungsmarkt zu nähern. Mit der KdT Fortbildungs- und Umschulungs GmbH mit Stand-

ort in Bad Liebenwerda wurde ein zuverlässiger Partner für die Betreuung und Unterstützung der Teilnehmer gefunden. Die Sparkasse Elbe-Elster ist ein weiterer wichtiger Partner und unterstützt den Druck des Buchwerkes, welches in einer Auflage von 1.000 Stück erscheint. Jens Zwanzig, RWFG EE



Tag der Ausbildung und Beschäftigung am 10. Oktober 2009 in Herzberg, Teilnehmer der Maßnahme übergeben die druckfrische Ausbildungsfibel 2010 an die Jugendlichen (Quelle: RWFG).

Jugend/Familie/Sport

Fachtag der Jugendhilfe am 23. Juni 2010

„Elternbeteiligung und Familienbildung“ Thema der diesjährigen Veranstaltung

Das Jugendamt des Landkreises Elbe-Elster lädt am 23. Juni 2010 zu einem Fachtag der Jugendhilfe ins Oberstufenzentrum Elbe-Elster nach Finsterwalde ein. Das Thema der diesjährigen Veranstaltung lautet „Elternbeteiligung und Familienbildung“.

Erziehung ist die Grundlage von Bildung. Unumgänglich ist es

daher, Eltern und Familien als wichtige Sozialisations-, Erziehungs- und Bildungsinstanz mit einzubinden. Nicht zuletzt werden dadurch die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen verbessert und Problemkonstellationen verringert. Die Förderung von Partizipation und die Schaffung neuer Zugänge zu Bildung für

Eltern und Familien werden bei dieser Tagung im Mittelpunkt stehen.

Wie genau gestaltet sich das Zusammenspiel zwischen Jugendhilfe, Kita, Schule, jungen Menschen sowie Eltern, und welche Anforderungen ergeben sich daraus für alle beteiligten Institutionen?

Anhand einiger lokal ausge-

wählter Bildungsangebote im Landkreis sollen das Selbstverständnis im Umgang mit dem Thema, die Relevanz und mögliche weitere Arbeitsansätze an diesem Fachtag diskutiert und dokumentiert werden.

Der Fachtag wird am 23. Juni 2010, 10:00 Uhr, von Landrat Christian Jaschinski eröffnet. (tho)

Das größte Beach-Event in Südbrandenburg und du kannst dabei sein

Beachvolleyballturnier 2010

am 24. Juli 2010 ab 10:00 Uhr auf der Beach- und Freizeitsportanlage am Jugendclub Hohenleipisch/Dreska e. V. (ehemaliger Sportplatz Dreska, Einfahrt am Autohaus Großmann).

Das Beachvolleyballturnier unter der Leitung des Kreisjugendrings Elbe-Elster war bisher ein fester Bestandteil des jährlich stattgefundenen Waldbadfestes in Zeischa und hatte sich zu einem der größten Beachvolleyball-Events der Region Südbrandenburg/Nord-

sachsen entwickelt. Nachdem die Veranstalter das bisherige Waldbadfest mit neuem Konzept und unter anderen Bedingungen weiter veranstalten und das Beachvolleyballturnier kein Bestandteil mehr sein wird, wurde nach einem neuen Veranstaltungsort gesucht ... und nicht weit von Zeischa entfernt, in Dreska bei Elsterwerda ist man fündig geworden. Dort entstand 2008 eine der größten Beach-Anlagen in der Region. Mit einer Fläche von 32 m x 22 m bietet die Anlage Platz für ein

Beachsoccerspielfeld, welches auch schnell und unkompliziert zu 2 Beachvolleyballfeldern umgebaut werden kann. Auch der Rest des Geländes kann sich sehen lassen: neben dem Vereinsgebäude gibt es im Außenbereich einen Sommergarten, Basketball, Tischtennis oder auch Fußball auf dem Rasen. Selbst eine (allerdings unbeheizte) Freiluftdusche steht den Sportbegeisterten zur Verfügung. Also, eine gute Location um dieses Beachvolleyball-Event in diesem Jahr erstmals

auf dieser Anlage durchzuführen. Als Preise locken der begehrte Wanderpokal, Gewinnerpokale und wertvolle Sachpreise. Schnelle Anmeldungen lohnen sich, da die Teilnehmerzahl auf 32 Teams begrenzt ist. Anmeldungen bitte bis 11. Juli 2010. Anmeldungen und Infos: Kreisjugendring Elbe-Elster e. V., René Schöne, Tel.: 035326 93832, E-Mail: schoene@juri-ev.de, Online-Anmeldung unter www.juri-ev.de René Schöne, Kreisjugendring Elbe-Elster e. V.

Bildung/Kultur

Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“: Klingt gut und macht Spaß

Erfolgreiche Teilnahme von Schülern der Kreismusikschule in Lübeck

Am vergangenen Wochenende nahmen gleich vier Schüler der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ am großen Bundesfinale „Jugend musiziert“ in Lübeck teil. Bereits auf regionaler Ebene und anschließend beim Landeswettbewerb in Potsdam konnten die jungen Musiker und Sänger mit hervorragenden Leistungen überzeugen und somit die letzte Hürde für die Fahrt zum Ausscheid auf Bundesebene nehmen. Bewertet wurden die Leistungen beim Bundeswettbewerb von Friedrich Körner und Paul Erdmann (Percussion) mit dem Prädikat „mit sehr gutem Erfolg teiligelommen“. Mit einem 3.

Preis kam Leon Henze (Mallets) aus Lübeck zurück und Natalie Lesch (Gesang-Pop) errang beim Bundeswettbewerb einen 2. Preis. „Alles lief nach Plan und meine Schüler haben am Schlagzeug alles gezeigt, was möglich war - ich bin sehr stolz auf meine Schützlinge“, so der engagierte Fachlehrer Lars Weber.

Auch für Natalies Lehrer Steven Demmel war dieser Wettbewerb eine besondere Herausforderung. „Ich bin beeindruckt, wozu Natalie in der Lage ist und wie sie in der angespannten Atmosphäre des Wertungssingens ihren Auftritt gemeistert hat.“ Doch für Natalie heißt es

in wenigen Tagen erneut den Koffer zu packen, denn sie fährt während der Fussball-Weltmeisterschaft als Mitglied des Landesjugendjazz-Chors „Young Voices Brandenburg“ zum wichtigsten Nachwuchsfestival Südafrikas, dem „National Youth Jazz Festival“ in Williamstown. Als musikalische Botschafterin der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ und des Landes Brandenburg wird sie nicht nur den kulturellen Austausch mit dem Gastgeberland vertiefen, sondern auch unser Land von einer jungen und sympathischen Seite darstellen. (tho)



Junges Talent in Aktion: Friedrich Körner am Marimbfon beim „Best-of-Konzert“ im März in Bad Liebenwerda.

Neue Erkundungstour „Der Louise in den Bauch geschaut“ eröffnet

Jürgen Bartholomäus: „Louise ist als Lernmuseum bestens geeignet“

Von der Anlieferung der Rohkohle bis zum fertigen Brikett für Industrie und Haushalt, so könnte man die neueste Erkundungstour des Fördervereins Technisches Denkmal Brikettfabrik Louise in Domsdorf bezeichnen. Wie ein roter Faden zieht sich die Verarbeitung der Kohle einschließlich der Dampf- und Energiegewinnung durch das neue Projekt. Und das nicht nur sinnbildlich. „Der Louise in den Bauch geschaut“ ist auch der Slogan, bei dem vor allem Kinder und Jugendliche seit April 2010 eingeladen sind, Europas älteste Brikettfabrik und die ungeheuren technischen Details vergangener Industrieepochen in ihr zu erkunden. Ein Besuch kann als praktischer Teil von Schulprojekten über Themen wie Energie, Umwelt und Arbeit verstanden werden. Die neue Erkundungstour ist keine Ergänzung, sondern Bestandteil der Erlebnistour durch die Brikettfabrik. Die Mitarbeiter um Museumsleiterin Mechthild Passek sind seit Jahren bemüht, immer wieder neue Ideen umzusetzen, um die Besucherströme in Elbe-Elster auch zur Brikettfabrik zu führen. Dabei widmen sie sich



Bei der Entdeckungstour immer dem roten Faden nach, so sieht es Jürgen Bartholomäus, Vorsitzender des Freundeskreises Technisches Denkmal Brikettfabrik Louise bei seinen immer interessanten Führungen.

allen Altersklassen. Nach der Stillsetzung der Fabrik 1991, gründete sich der Freundeskreis zum Erhalt des Technischen Denkmals. Ab 1996 kam die Schülerakademie dazu, der Feldbahnverein und letztlich 2008 die Klimaakademie. Lernen und Achtung vor den Leistungen anderer bzw. vergangener Generationen, war hier stets Devise. Und gerade durch die Kooperation verschiedener Vereine ist vieles entstanden, was man heute ohne Übertreibung als Lernmuseum bezeichnen kann. „Kunst oder Geschichte

ist für Kinder dann interessant, wenn sie etwas selbst entdecken und anfassen können“, so sah es auch Landrat Christian Jaschinski, als er der Louise am 1. Juni 2010 zur offiziellen Eröffnung der Erkundungstour in den Bauch schaute. In einem Museum ist das meist nicht möglich, weil die Gegenstände häufig in Kästen verschlossen sind. Aber spannend wird es, wenn es Knöpfe und Hebel zu bewegen gibt. Am tollsten ist es aber, wenn Kinder Gegenstände, zum Beispiel Werkzeuge aus der Vergangenheit,

erfühlen können und dazu Geschichten aus der entsprechenden Zeit hören. Dann wird das Museum zum Lernort, in dem alle Sinne angesprochen werden. Zwar existieren beeindruckende Industriedenkmale entlang der Trasse „Kohle, Wind und Wasser“, aber die Museumspädagogik war bislang eher auf die erwachsenen Besucher ausgerichtet. „Der Name der neuen Erkundungstour“, so Bürgermeister Andreas Claus, „hätte besonders in der Energieregion Lausitz, wo alte und neue Technologien aufeinander treffen, besser nicht formuliert werden können.“ „Der Landkreis begrüßt diese neue Tour ausdrücklich“, lobte Landrat Jaschinski das neue Projekt, denn „wir brauchen Kinder, die sich für und an der Technik begeistern können“. Er hat sich deshalb gern zusammen mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur und der Sparkasse Elbe-Elster an der Förderung des Projektes beteiligt. Die Kreisverwaltung wird weiterhin ihren Teil tun, den Freundeskreis des Technischen Denkmals um seinen Vorsitzenden, Jürgen Bartholomäus, zu unterstützen. (hf)

Ausstellungen informieren über EFRE- und ELER-Förderung in Brandenburg und im Landkreis

Schau ab 24. Juni 2010 in der Kreisverwaltung in Herzberg zu sehen

Wie stärkt eigentlich die EU-Förderung Brandenburg? Welche Ziele werden bei der Förderung in den nächsten Jahren verfolgt? Diesen und weiteren Fragen widmen sich zwei Wanderausstellungen des brandenburgischen Wirtschaftsministeriums und des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft.

Anhand von Förderbeispielen aus der Region wird erklärt, wie europäische Fördermittel - und damit auch deutsche Steuergelder - in Branden-

burg eingesetzt werden.

Eröffnung:

24. Juni 2010, 11:00 Uhr, mit Landrat Christian Jaschinski

Ort:

Cafeteria Kreisverwaltung Elbe-Elster, Ludwig-Jahn-Str. 2 04916 Herzberg/Elster

Ausstellungsdauer:

24. Juni 2010 bis 14. Juli 2010

Der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) ist das zentrale Instru-

ment zur Förderung der Entwicklung der ländlichen Räume in der Europäischen Union (EU) für die Förderperiode der Jahre von 2007 bis 2013. Der ELER fasst die bisherigen in unterschiedlichen Fonds und Programmen organisierten Förderungen für den ländlichen Raum der vergangenen Förderperioden zusammen.

Der europäische Strukturfonds EFRE wird genutzt, um Brandenburg wettbewerbsfähiger zu machen. Von 2007 bis 2013 können 1,5 Milliar-

den Euro der EU - ergänzt um nationale Eigenmittel - vor Ort für Projekte eingesetzt werden, die das Land voranbringen. Die Verwaltung der EFRE-Mittel obliegt dem Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg (Verwaltungsbehörde EFRE). Hier wird der Mitteleinsatz geplant, koordiniert und überwacht.

Gefördert wird im Rahmen der Landesrichtlinien, die auch in anderen Ressorts verwaltet werden. (tho)

Kostbare Zeit mit Kunst und Kultur intensivieren

Projekt „kulturtouristische Entwicklung“ in Elbe-Elster gestartet

Im Refektorium in Doberlug-Kirchhain ist am 26. Mai 2010 das Projekt „kulturtouristische Entwicklung Landkreis Elbe-Elster“ gestartet. Zur Eröffnungsveranstaltung kamen rund 80 Interessierte aus kommunalen Verwaltungen, Vereinen, Verbänden und Institutionen sowie der Wirtschaft. Sie bekundeten ihr Interesse an dem Vorhaben, das die touristische Entwicklung im Landkreis einen großen Schritt nach vorne bringen soll.

Landrat Christian Jaschinski sagte in seinem Grußwort: „Kunst und Kultur können Zeit qualitativ verbessern und intensivieren. Kulturell angelegte Zeit ist geschenkte Zeit, auch wenn sie Zeit kostet. Deshalb möchten wir mit dem

Projekt das Gefühl vom touristischen Mehrwert durch Kultur bei Besuchern des Landkreises weiter ausbauen.“ Dazu sollen in Kooperation mit dem Tourismusverband und anderen Partnern der Region die vielfältigen künstlerischen und kulturellen Potenziale in Elbe-Elster noch stärker für die touristische Vermarktung erschlossen werden. „Kultur findet man bei uns in der Region reichlich und von hoher Qualität. Das wollen wir künftig noch stärker zeigen als bisher“, sagte der Landrat. Unterstützt wird das Vorhaben durch das Brandenburger Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes. Ziel ist es, qua-

litativ hochwertige kulturelle Angebote mit einer verstärkten touristischen Wirksamkeit zu koppeln. Darüber hinaus sollen dabei auch neue Produkte und Formate entwickelt werden, die für nachhaltige wirtschaftliche Effekte und mehr Beschäftigung bei den Beteiligten sorgen. Der Landkreis möchte auf diesem Weg das Zusammenspiel von Kultur und Tourismus verbessern und somit zu einem wirtschaftlichen Wachstumsfaktor machen. Begleitet und unterstützt wird das Projekt vom gemeinnützigen Verein für Innovative Qualifizierung e. V. (iq consult e. V.), der im Land Brandenburg seit vielen Jahren sehr erfolgreich Maßnahmen zur Regional- und Kulturentwicklung

realisiert. Dazu werden fünf thematische „Fokusgruppen“ (1. Puppentheater, 2. Energiegeschichte, 3. Schlösser, Kirchen, Klöster, 4. Vokalmusik und 5. Pflege des musikalischen Erbes der „Gebrüder Graun“) gebildet, die gleichzeitig die kulturellen Schwerpunkte im Landkreis abbilden. Vorgesehen ist, dass dort ab 31. Mai 2010 in mehreren Sitzungen Akteure aus Hotellerie, Gastronomie und Gewerbe sowie Unternehmen mit Künstlern und Reiseveranstaltern zusammen Ideen und Produkte entwickeln. Die in diesem Prozess entstandenen Vorschläge sollen am 24. November 2010 im Refektorium der Öffentlichkeit vorgestellt werden. (tho)



Landrat Christian Jaschinski (M.) diskutierte in den Arbeitsgruppen mit. Mit am Tisch: Eberhard Stroisch, Dezernent für Kreisentwicklung (l.), Anke Richter, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land e. V. (2. v. l.), Gerd Engelmann, Stellvertretender Bürgermeister der Stadt Bad Liebenwerda und Pfarrer Karl-Heinrich Zahn (r.) aus Saxdorf.



Begleiten die Fokusgruppen bei ihrer Arbeit: die Kommunikationsberater und Moderatoren Gerhard Wild (r.) und Bettina Lobenberg (l.).

Projekttag Inklusion - Begegnungen gemeinsam fördern

Am 5. Mai 2010 wurde in ganz Europa auf unterschiedliche Weise der Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung begangen. Anlässlich dieses Tages startete man zahlreiche Aktionen, die sich mit den unterschiedlichsten Aspekten dieses Themas auseinandersetzen. Auch die Wohnstätte für psychisch Kranke der Tätigen Gemeinschaft e. V. Bad Liebenwerda entschied sich an solch einem Projekt teilzunehmen. Unter dem Motto: „Inklusion - Begegnungen fördern“, lud die Einrichtung der Tätigen Gemeinschaft fünf Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums Falkenbergs dazu ein, Grenzen abzubauen und Kontakt aufzubauen. Gegen 09:00 Uhr trafen sich die Schülerinnen und Schüler hierfür, um gemeinsam

mit den Bewohnern der Wohnstätte die Einrichtung und somit ein erstes Stück Lebensalltag der Bewohner zu entdecken. Um einen lebensnahen Kontakt zu ermöglichen, teilte sich die Gruppe in Zweiergruppen, wobei jeweils ein Bewohner und ein Schüler bzw. eine Schülerin die Möglichkeit hatten, sich näher kennen zu lernen und zusammen den Lebensraum zu erforschen. Des Weiteren war es nicht nur Ziel des Projekttag, einen gemeinsamen Dialog zu erreichen, sondern auch gestalterisch aktiv zu werden. Dabei erstellten die einzelnen Gruppen jeweils Plakate unter der Fragestellung: „Was ist Inklusion - und wie kann sie bildlich dargestellt werden?“ Beim gemeinsamen Arbeiten gelang es nicht nur sehr schnell, den Gedankentausch visuell zu prak-

tizieren, sondern auch einmal die eigene Sichtweise zu verändern und sich somit ein Stück intensiver mit der eigenen Rolle in der Gesellschaft, aber auch mit der Rolle der Bewohner ein wenig differenzierter auseinander zusetzen. Nach der gemeinsamen Arbeit hatten dann noch einmal alle Projektteilnehmer die Möglichkeit sich beim Mittagessen über die Ereignisse des Projektes auszutauschen. Zum Abschluss dieses gelungenen Tages wurde die Möglichkeit geboten, seine eigene Arbeit zu kommentieren und ein ganz persönliches Fazit aus der gemeinsamen Zeit zu ziehen.

Viele unterschiedliche Meinungen und Gedanken kamen dabei zum Ausdruck, aber auch Arbeitsanregungen für die Zukunft. So plant man unter anderen einen

gemeinsamen Literaturzirkel zu organisieren, und solche Treffen unbedingt zu wiederholen. Hierbei möchten wir Schüler des Beruflichen Gymnasiums Falkenberg uns noch einmal recht herzlich bei den Bewohnern der Einrichtung „Tätige Gemeinschaft e. V.“ Bad Liebenwerda für die Einladung und ereignisreichen Tag bedanken.

Ein besonderer Tag gilt an dieser Stelle Frau Pulz und Frau Laborge, die für die Organisation des Treffens verantwortlich waren. Es hat uns allen große Freude bereitet uns gemeinsam zu entdecken und zu erleben, und wir hoffen weiterhin auf eine so rege Zusammenarbeit.

Christoph Wendt, Berufliches Gymnasium/Oberstufenzentrum Elbe-Elster Falkenberg

Kulturkalender

Donnerstag

17. Juni 2010

▫ **Sonstiges**

14 - 17:30 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, Mahdeler Weg 7, Seniorennachmittag mit Evergreens von Julia Axen sowie anschließend Tanz (Info-Tel.: 03535/3743).

▫ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, Eröffnung der Sonderausstellung „Es gab nicht nur Florena“ - der Duft des Ostens - Parfüm in und aus der DDR von Kerstin Zimmermann aus Radebeul.

▫ **Vortrag**

19 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung, Gerberstr. 42, „Die Anfänge der Kranken- und Rentenversicherung in Kirchhain“ - Vortrag von H.- Georg Procopius (Info-Tel.: 035322/30525)

▫ **Lesung**

20 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Die Unvollendete“ - Inés Burdow liest und spielt Brigitte Reimann

Freitag

18. Juni 2010

▫ **Sonstiges**

13 Uhr, Rückersdorf, Besucherzentrum, „Backtage“ - es gibt frischgebackenes Brot und andere Köstlichkeiten aus dem Reisigbackofen (Info-Tel.: 035325/16558)

▫ **Lesung**

19 Uhr, Uebigau, Museums-scheune, „Jo Stüße“ - Vorstellung der Krimi-Komödien-Serie mit Schriftstellerin Evelin Heimann aus Beiersdorf (ab 12 Jahren)

▫ **Konzert**

19 Uhr, Finsterwalde, Park der Kjellberg-Villa, „Sommerliche Abendmusik“ der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

Samstag

19. Juni 2010

▫ **Wandern und Radtouren**

10 Uhr, Staupitz, Dorfplatz, „Industriedenkmale“ - Radtour (ca. 30 km) zu den Biotürmen in Lauchhammer unter Leitung von Gästeführer Harald Schneider (Info-Tel.: 035325/332).

15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Eingang Kurklinik, Stadtführung (ca. 1,5 - 2,5 Std.) durch den Altstadt-kern und dessen unmittelbare Peripherie (Info-Tel.: 035341/6280)

16 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Romantische Sommernachtstour“ - geführte Radtour (ca. 35 km) durch die Auen- und Waldlandschaften in der Umgebung der Kurstadt mit geselligem Beisammensein (Info-Tel.: 035341/6280)

▫ **Sonstiges**

11 und 14 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Erlebnistour „Steinig - Staubig - Schön warm“ zur Verarbeitung von Rohkohle bis hin zum Brikett, incl. Sachkundiger Führung und Schauvorführungen an den einzelnen Stationen, Energiedrink, Bergmannschmaus in historischer Umgebung, „Schmieröl“ und einem „essbaren Brikett“. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung (spätestens 3 Tage vor Führung) möglich. Infos/Anmeldung unter Tel.: 035341/94005

Mühlberg, ev. Kirche, Kinderkirchennacht

▫ **Konzerte**

14 Uhr, Mühlberg, Klosterkirche, „Chorfest des Sängerkreises Bad Liebenwerda“ mit dem MGV 1864 Mühlberg e. V. Zum Abschluss gibt es gemeinsame Gesangsdarbietungen.

17 Uhr, Frankena, Kirche, „Orgelkonzert“ - Serge Schoonbroodt aus Lüttich (Belgien) spielt Werke von Bach, Buxtehude, Pachelbel, Sweelinck u. a.

18 Uhr, Wahrenbrück, Kirche, „Musikschulen öffnen Türen“ - Benefizkonzert der Musikschule „Gebrüder Graun“ für die Erneuerung des Kirchendaches

20 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, „BASSA - tango, jazz und world music“ - Sommeranfang mit fünf Berliner Musikern, die es mit Humor und Lebensfreude schaffen, ihrem Instrumentalspiel Leichtigkeit zu verleihen. (Info-Tel.: 03533/819245)

▫ **Tanz und Disco**

20 Uhr, Merzdorf, Freibad, Megaparty mit den „Hot Chilly Girls“, Open Air Disco und Cocktail Lounge

Sonntag

20. Juni 2010

▫ **Wandern und Radtouren**

9 - 12 Uhr, Lichterfeld, Forstr. 1 (von dort geht es mit den Fahrzeugen weiter bis zum Startpunkt der Führung), „Oasen in der Bergbauwüste“ - NABU-Exkursion (ca. 4 km). Umgeben von wüsten- und steppenähnlichen Gebieten liegen kleine Feuchtbiotope verstreut im Naturparadies Grünhaus. Sie sind Laichgewässer für seltene Amphibienarten + Jagdrevier für Ringelnatter und Libellen. Lassen Sie sich von der Biologin Frau Künkel-Hoffmann zu einer dieser faszinierenden Oasen führen und entdecken Sie die Pflanzen und Tiere. (Bitte anmelden! Info-Tel.: 03531/609611, wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk & optische Ausrüstung bitte mitbringen)

10 - 13 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum Goldenen Löwen“, Kremser-tour „Sagenhafter Loben“ - Der Loben, das Moorgebiet um Hohenleipisch, ist landschaftlich reizvoll und bietet vielen geschützten Tier- und Pflanzenarten wertvollen Lebensraum. Wir laden Sie ein, Natur und Getier zu belauschen, Sagenhaftes zu erfahren, Unerwartetes zu erleben und ein kleines Picknick in der wunderschönen Landschaft zu genießen. (Anmeldung erbeten, Info-Tel.: 03533/7823)

13 Uhr, Bad Liebenwerda, Rathaus, Radtour (ca. 50 km) zum Flugplatzfest nach Lönnewitz unter Leitung von Manfred Peschel (Info-Tel.: 035341/13840)

14 Uhr, Mühlberg, Altstädter Markt, Wasserspiel, „Der Löwe von Mühlberg“ - Führung (ca. 1,5 Std.) unter Leitung von Gästeführer Herrn Beyer, bei der die Besucher Informationen über die Herkunft des Löwen als Stadtwappen und seine Mythologie erhalten, anschließend historisches Pfannkuchenessen (Anmeldung erforderlich, Info-Tel.: 035342/70422)

▫ **Sonstiges**

10 Uhr, Mühlberg, Kindergottesdienst

14 Uhr, Plessa, Mühlenmuseum, „Tag der offenen Tür“ - entdecken Sie das beeindruckende Zusammenspiel der Mahlwerkzeuge sowie die interessante Geschichte des Mül-lerhandwerks. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. (Info-Tel.: 03533/5206, Fr. Weber)

14 - 17 Uhr, Kolochau, Herrenhaus, Dorfstr., offene Türen der historischen Schulstube, dem Handwerkszimmer und der guten Stube sowie Ausstellung mit historischen landwirtschaftlichen Geräten

▫ **Konzerte**

14:30 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, Chorkonzert mit den Arbeitersängern

15 Uhr, Kolochau, Herrenhaus, Dorfstr., Konzert

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Konzertmuschel, 7. Kurkonzert mit den Original Berstetaler Blasmusikanten

16 Uhr, Lebusa, Kirche, „Orgelkonzert“ - Serge Schoonbroodt aus Lüttich (Belgien) spielt Werke von Bach, Buxtehude, Pachelbel, Sweelinck u. a.

Montag

21. Juni 2010

▫ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Albert Schweitzer“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Dienstag

22. Juni 2010

▫ **Vortrag**

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Paul Beylich, der Flugzeugmonteur Otto Lilienthals“ - Veranstaltung der Geschichtsmanufaktur Finsterwalde und Umgebung e. V.

Mittwoch

23. Juni 2010

▫ **Sonstiges**

9 Uhr, Polzen, Am Schappin, Reitclub, 3. Youngstertag mit Dressur- und Springprüfungen für junge Pferde

Donnerstag 24. Juni 2010

▫ Kinder

15:30 Uhr, Koßdorf, Kinder-nachmittag

▫ Vortrag

18 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Am Johannistag geschehen wunderbare Dinge ...“ - Vortrag von Kräuterfrau Bettina Beyer, bei dem die Besucher Erstaunliches und Sonderbares zu diesem magischen Tag im Hexenjahr zu hören bekommen.

(nur mit Voranmeldung, Tel.: 035341/12455)

▫ Lesung

19:30 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Die preußische Madonna. Auf den Spuren der preußischen Königin Luise“ - Lesung mit Christine Gräfin von Brühl. Die weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte „Königin der Herzen“ wird noch weit über 200 Jahre nach ihrem Tod hinaus verehrt. - *Als Weiterbildungsveranstaltung für Lehrer/Innen anerkannt* -

Freitag 25. Juni 2010

▫ Wandern und Radtouren

9 Uhr, Kirchhain, Rathaus, „Eine Schule mitten im Wald“ - Radtour (ca. 45 km) unter Leitung von Gästeführerin Ingrid Mohr zur Waldschule „Weidmannsruh“ bei Naundorf mit Mittagspause in Freileben und Picknick auf der Rücktour (Info-Tel.: 035322/31925).

▫ Konzerte

18 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Konzertmuschel, „Muschelrock“ mit der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

19 Uhr, Bad Liebenwerda, ev. Kirche St. Nikolai, Orgelkonzert mit Domkantor Christoph Keggenhoff (Speyer)

20 Uhr, Herzberg, Botanischer Garten, 5. Herzberger Chornacht mit Musik und Spaß bei Kerzenschein in romantischem Flair u. a. mit „Pro musica“

Samstag 26. Juni 2010

▫ Sonstiges

10 - 17 Uhr, Dob.-Kirchhain, Parkplatz am Kiesschacht,

Angeltag für Kinder (8 - 14 J., Anmeldung bis 19.06. erforderlich unter Tel.: 035326/929001, Angelberechtigung und Fischereiabgabemarke sind mitzubringen)

10 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Kleine Orgelfahrt im Rahmen der Serie „Mixtur im Bass“ durch den südl. Sprengel der Klosterkirchengemeinden

10:15 Uhr, Gruhno, Kirche, Konzert und Führung

11:30 Uhr, Friedersdorf (bei Rückersdorf), Kirche, Konzert und Führung

12:30 Uhr, Friedersdorf (bei Rückersdorf), Mittagessen

14 Uhr, Oppelhain, Kirche, Jubiläumskonzert 100 Jahre Rühlmann-Organ, anschl. Kaffeetrinken

15 Uhr, Mühlberg, Kloster, „Sieben Sternchen“

16 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Kirchen- und Orgelführung

19 Uhr, Wahrenbrück, Mühlenhof, Grillabend mit Mondscheinfahrten

▫ Konzerte

17 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, „Mixtur im Bass“ - Abschlusskonzert an der historischen Sauer-Organ von 1874 mit Prof. Marek Toporowski, Orgelvirtuose aus Kattowitz/Polen (Info-Tel.: 03542/3289)

17 Uhr, Langennaundorf, Kirche, „Klavierabend zum 200. Geburtstag von Frédéric Chopin“ mit Alexander Meinel aus Leipzig

▫ Disco und Tanz

21 Uhr, Schönborn, Waldbühne, „80er Jahre Party“ mit KKD aus Cottbus und LIVE

Sonntag 27. Juni 2010

▫ Sonstiges

14 Uhr, Döllingen, Pomologischer Schau- und Lehrgarten, „... immer wieder Sonntag“ - Führung durch den Garten, bei der Sie die Vielfalt der Obstbäume bestaunen können. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. (Info-Tel.: 035341/61512, Fr. Opitz)

14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Dorfstr. 14, Familiensonntag unter dem Motto: „Kräuter und Heilpflanzen der Heimat“

▫ Konzerte

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Konzertmuschel, 8. Kurkonzert mit der

Stadtkapelle „Glück auf“ e. V. Lübbenau

16 Uhr, Kleinrössen, Kirche, Sonntagskonzert mit dem „Singkreis Lausitz“ e. V.

Montag 28. Juni 2010

▫ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „A Serious Man“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Mittwoch 30. Juni 2010

▫ Sonstiges

Plessa, Am Kraftwerk 1, „100 Jahre Elektrizitätsverband Gröba“ - Sächsischer Kommunalzweckverband der Amtshauptmannschaften Großhain, Meißen, Oschatz und Döbeln zur Versorgung der ländlichen Räume mit elektrischer Energie

Freitag 2. Juli 2010

▫ Sonstiges

14 - 16 Uhr, Finsterwalde, Schwimmhalle Fiwave, Spiel-nachmittag

▫ Konzert

18 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Schuljahresabschlusskonzert der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ mit Zeugnisausgabe

Samstag 3. Juli 2010

▫ Tanz

19 Uhr, Plessa, Kulturhaus, großer Saal, Party-Tanzabend zum 50-jährigen Bestehen des Kulturhauses

▫ Konzert

20 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, „Das literarische Gitarrenkonzert“ - ein musikalisch-literarisches Hör-Erlebnis von Frank Fröhlich & Daniel Minetti mit Texten von Wilhelm Busch, Kurt Tucholsky, Heinrich Heine, Friedrich Schiller, Karl Valentin u. a. (Info-Tel.: 03533/819245)

▫ Sonstiges

20 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, Mahdeler Weg 7, Tanz-Show-Flamenco Professional (Info-Tel.: 03535/3743)

20 Uhr, Zeischa, alle Gaststätten, 8. Kneipennacht mit Open Air und Livemusik

Sonntag 4. Juli 2010

▫ Wandern und Radtouren

9 - 12 Uhr, Lichterfeld, Forstr. 1 (von dort geht es mit den Fahrzeugen weiter bis zum Startpunkt der Führung), „Oasen in der Bergbauwüste“ - NABU-Exkursion (ca. 4 km). Umgeben von wüsten- und steppenähnlichen Gebieten liegen kleine Feuchtbiootope verstreut im Naturparadies Grünhaus. Sie sind Laichgewässer für seltene Amphibienarten + Jagdrevier für Ringelnatter und Libellen. Lassen Sie sich von der Biologin Frau Künkel-Hoffmann zu einer dieser faszinierenden Oasen führen und entdecken Sie die Pflanzen und Tiere. (Bitte anmelden! Info-Tel.: 03531/609611, wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk & optische Ausrüstung bitte mitbringen)

9:30 - 12:30 Uhr, Fürstlich Drehna, Besucherzentrum Gärtnereihaus, „Fürstlich wandern“ - Naturwacht-Wanderung durch die Kulturlandschaft Fürstlich Drehna mit anschl. Einkehr in den „Historischen Gasthof“. (Info-Tel.: 035324/3050)

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Landhotel „Biberburg“, Wanderung zum „Alten Torfstich“ (ca. 5 km) mit Abstecher zur „Schwarzen Elster“ und zum ersten Moorabbaugebiet für das 1905 gegründete Moorbad der Stadt Bad Liebenwerda. Sie erfahren zahlreiche floristische, faunistische und historische Besonderheiten dieser Region. Die Besichtigung einer Biberburg ist bei dieser Führung inbegriffen. (Info-Tel.: 035341/14777)

10 - 13 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum Goldenen Löwen“, Kremstour „Sagenhafter Loben“ - Der Loben, das Moorgebiet um Hohenleipisch, ist landschaftlich reizvoll und bietet vielen geschützten Tier- und Pflanzenarten wertvollen Lebensraum. Wir laden Sie ein, Natur und Getier zu belauschen, Sagenhaftes zu erfahren, Unerwartetes zu erleben und ein kleines Picknick in der wunderschönen Landschaft zu genießen. (Anmeldung erbeten, Info-Tel.: 03533/7823)

▫ Sonstiges

10 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, „Tag des Bergmanns“ mit Treff ehemaliger Kumpels, Fabrikführungen, Schaubetrieb „Dampfpresen“ und zünftigen Kulturprogramm (Info-Tel.: 035341/94005)

13:25 Uhr, Kleinbahnen, sowie **15:25 Uhr, Crinitz**, Bahnhof, Fahrt mit der Niederlausitzer Museumsbahn nach Finsterwalde (Infos: 03531/5075566)

14 Uhr und 16:50 Uhr, Finsterwalde, Frankenaer Weg, Haltestelle, Fahrten mit der Niederlausitzer Museumsbahn (Infos: 03531/5075566)

15 Uhr, Plessa, Kulturhaus, großer Saal, Festveranstaltung anlässlich 50 Jahre Kulturhaus Plessa mit dem Orchester der Bergarbeiter Plessa e. V.

Finsterwalde, Stadtpark, 2. Felix-Treffen

▫ Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen

15 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Kunst auf dem Sockel“ - Eröffnung der Sonderausstellung. Künstlerinnen aus Berlin und Brandenburg präsentieren ihre Objekte auf Augenhöhe.

(Info-Tel.: 035322/32797)

▫ Konzerte

15 Uhr, Großkrausnik, Kirche, Sommerkonzert mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

15 Uhr, Finsterwalde, Stadtpark, „Konzert kleiner Künstler“ mit Musikern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ anlässlich des Felixfestes

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Konzertmuschel, 9. Kurkonzert mit den Original Falkenberger Blasmusikanten

Montag

5. Juli 2010

▫ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Soul Kitchen“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Dienstag

6. Juli 2010

▫ Wandern und Radtouren

10 Uhr, Plessa, Kulturhaus, „Durch den Märchenwald zu sächsischen Schlössern“ - geführte Radtour entlang der

brandenburgisch-sächsischen Landesgrenze zu Schlössern und Herrenhäusern. (Info-Tel.: 03533/819825)

Mittwoch

7. Juli 2010

▫ Wandern und Radtouren

14 Uhr, Massen, Penny Markt, „Kaffeefahrt“ - geführte Radtour (ca. 30 km) unter Leitung von Gästeführerin Graf zur Henriettenkirche nach Annahütte und Einkehr ins Pflegezentrum Annahütte (Info-Tel.: 03531/61605).

Donnerstag

8. Juli 2010

▫ Wandern und Radtouren

15:30 Uhr, Kirchhain, Bahnhofstr., Grüner Berg, „Täubertsmühle Friedersdorf“ - geführte Feierabendtour (ca. 20 km) nach Friedersdorf mit Besuch des Aussichtsturmes, und der Täubertsmühle, bei schönem Wetter Grillabend bzw. Abendessen (Info-Tel.: 035322/31925, Touristikservice Mohr)

▫ Kinder

Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“, Sommerparty zum Ferienbeginn

Freitag

9. Juli 2010

▫ Sonstiges

13 Uhr, Rückersdorf, Besucherzentrum, „Backtage“ - es gibt frischgebackenes Brot und andere Köstlichkeiten aus dem Reisigbackofen (Info-Tel.: 035325/16558)

Samstag

10. Juli 2010

▫ Regionale Märkte

8 - 12 Uhr, Elsterwerda, Marktplatz, „Grüner Markt“ - über 30 Direktvermarkter und Eigenproduzenten bieten ihre Ware zum Kauf an

▫ Sonstiges

14 Uhr, Körba, Gaststätte „Seeblick“, 14. Chortreffen u. a. mit dem Frauenchor Schöna-Kolpin-Körba

▫ Konzerte

15 Uhr, Plessa, Gasthaus „Schüler“, Hofkonzert mit dem Orchester der Bergarbeiter Plessa e. V.

17 Uhr, Frankena, Kirche, „Mix-

tur in Bass“ - Konzert für Orgel und Cembalo mit Musik von Domenico Scarlatti zu seinem 325. Geburtstag, gespielt von Prof. Jaroslav Tuma aus Prag (16 Uhr, Kirchenführung)

Sonntag

11. Juli 2010

▫ Wandern und Radtouren

9:30 - 12:30 Uhr, Fürstlich Drehna, Besucherzentrum Gärtnerreihhaus, „Fürstlich wandern“ - Naturwacht-Wanderung durch die Kulturlandschaft Fürstlich Drehna mit anschl. Einkehr in den „Historischen Gasthof“. (Info-Tel.: 035324/3050)

10 - 13 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum Goldenen Löwen“, Kremser tour „Sagenhafter Loben“ - Der Loben, das Moorgebiet um Hohenleipisch, ist landschaftlich reizvoll und bietet vielen geschützten Tier- und Pflanzenarten wertvollen Lebensraum. Wir laden Sie ein, Natur und Getier zu belauschen, Sagenhaftes zu erfahren, Unerwartetes zu erleben und ein kleines Picknick in der wunderschönen Landschaft zu genießen. (Anmeldung erbeten, Info-Tel.: 03533/7823)

▫ Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen

10 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Eröffnung der Sonderausstellung „Sommerwerkstatt der Kunstlehrer“ - Durchführung der Schülerakademie

▫ Sonstiges

ab 10 Uhr, Poley, Schießplatz der Schützengilde, „Öffentliches Schiessen für Jedermann“

Montag

12. Juli 2010

▫ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Unsere Ozeane“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Donnerstag

15. Juli 2010

▫ Kinder

14:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, Am Markt 20, „Spürnasenferienaktion im Naturparkhaus“ - Naturerlebnisprogramm für Kinder von 6 - 11 Jahren (Info-Tel.: 035341/471594, Fr. Ertle)

▫ Wandern und Radtouren

Kirchhain, Bahnhofstr., Grüner Berg, „Mit dem Rad nach Finsterwalde“ - geführte Feierabendtour (ca. 20 km) mit Besuch des Tierparks, Rücktour über Eichholz und Lugau. (Info-Tel.: 035322/31925, Touristikservice Mohr)

Freitag

16. Juli 2010

▫ Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, Galeriegespräch zur Sonderausstellung „40 Jahre Hobby“ mit Malerei, Grafik und Plastik von Dr. Manfred Tarnick aus Elsterwerda

Samstag

17. Juli 2010

▫ Wandern und Radtouren

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Erholung pur - mit Kiebitztour“ - Radtour (ca. 40 km) zum Bade-/Erholungsgebiet Falkenberg unter Leitung von Lothar Wendt (Info-Tel.: 035341/10913)

15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Eingang Kurklinik, Stadtführung (ca. 1,5 - 2,5 Std.) durch den Altstadtkern und dessen unmittelbare Peripherie (Info-Tel.: 035341/6280)

▫ Disco und Tanz

21 Uhr, Tröbitz, Erlebnisbad, IBIZA-Beachparty mit DJ van Gold Virus, I.G. man (Livepercussion), André Bauer (Saxophonist) und Discodrom Petschke

Sonntag

18. Juli 2010

▫ Wandern und Radtouren

9:30 - 12:30 Uhr, Fürstlich Drehna, Besucherzentrum Gärtnerreihhaus, „Fürstlich wandern“ - Naturwacht-Wanderung durch die Kulturlandschaft Fürstlich Drehna mit anschl. Einkehr in den „Historischen Gasthof“. (Info-Tel.: 035324/3050)

▫ Kinder

14 - 18 Uhr, Plessa, Elstermühle, „Kinderaktion zum sagenhaften Mühlensontag“ unter dem Motto: „Vom Korn zum Brot“ (Info-Tel.: 035341/471594, Fr. Kurz)

▫ Konzerte

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Konzertmuschel, 10. Kurkonzert mit dem Musikverein Zeischa 1993 e. V. **17 Uhr, Domsdorf,** TD Brikkettfabrik „Louise“, „Das besondere Konzert“ mit Veronika Fischer & Band - ein etwas anderes Konzerterlebnis in einem ungewöhnlichem Konzertsaal. (musikal. Vorprogramm ab 15:45 Uhr, für Gastronomie ist gesorgt, Kartenvorverkauf ab 22. Juni in der LOUISE, im Kulturamt des Landkreises in Herzberg sowie in den Kreismuseen in Finsterwalde und Bad Liebenwerda)

Montag 19. Juli 2010

▫ **Sonstiges**
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Ein russischer Sommer“ (Karten/Info-Tel.: 03531/2211)

Mittwoch 21. Juli 2010

▫ **Kinder**
9:30 Uhr, Herzberg, Melancthon-Gymnasium, Aula, „Tierisch was los“ - Ferienveranstaltung mit Heike Kellermann (Berlin)
14:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, Am Markt 20, „Spürnasenferienaktion im Naturparkhaus“ - Naturerlebnisprogramm für Kinder von 6 - 11 Jahren (Info-Tel.: 035341/471594, Fr. Ertle)

Donnerstag 22. Juli 2010

▫ **Wandern und Radtouren**
Kirchhain, Rathaus, „Auf geht's nach Trebbus“ - geführte Radtour (ca. 15 km) zur Bockwindmühle und zur Kirche. (Info-Tel.: 035322/31925, Touristikservice Mohr)

Freitag 23. Juli 2010

▫ **Konzert**
19:30 Uhr, Herzberg, Schloss Grochwitz, Schlosskonzert mit Tomoko Takeshita (Klavier) und Josefin Franke (Gesang), Karten-/Info-Tel.: 03535/248240

Sonntag 25. Juli 2010

▫ **Wandern und Radtouren**
9 - 12 Uhr, Lichterfeld, Forststr. 1, (von dort geht es mit den Fahrzeugen weiter bis zum Startpunkt der Führung), „Führung durchs Naturparadies Grünhaus“ - Wanderung (ca. 5 km) unter Leitung von Gästeführerin Frau Heumann durch das Naturparadies, welches seit 2003 in einem stillgelegten Bergbaugebiet aufgebaut wird. Wüsten- und steppenartige Lebensräume wechseln sich mit jungen Wäldern und Tagebauseen ab. Viele seltene und bedrohte Tier- & Pflanzenarten können beobachtet werden. (bitte festes Schuhwerk und witterungsangepasste Kleidung tragen, Info-Tel.: 03531/609611)
9:30 - 12:30 Uhr, Fürstlich Drehna, Besucherzentrum Gärtneriehaus, „Fürstlich wandern“ - Naturwacht-Wanderung durch die Kulturlandschaft Fürstlich Drehna mit anschl. Einkehr in den „Historischen Gasthof“. (Info-Tel.: 035324/3050)

9:30 - 16 Uhr, Hohenleipisch, Bahnhof, „Dem Ranger über die Schulter geschaut“ - Geführte Wanderung (ca. 15 km) durch das größte Moorgebiet Südbrandenburgs. Höhepunkte werden naturnahe Wälder, Feuchtwiesen- und Moorkomplexe sowie seltene Tier- und Pflanzenarten sein. Im Anschluss besuchen wir eine Töpferei bei Kaffee und Kuchen. (Picknick ist mitzubringen, Anmeldeschluss 23. Juli, 12 Uhr, Info-Tel.: 0170/7926946, Hr. Nevoigt)

10:30 Uhr, Mühlberg, Treffpunkt ist das Wasserspiel am Altstädter Markt, „Mit Moritz von Sachsen in Mühlberg unterwegs“ - Stadtrundgang mit anschließendem Mühlberger Bürgermenü unter Leitung von Gästeführer Herrn Beyer (Anmeldung erwünscht, Info-Tel.: 035342/70422)

▫ **Sonstiges**
14 Uhr, Kleinrössen, Natur- und Freizeitzentrum, Dorfstr. 14, Familienferienaktion unter dem Motto: „Kinder und Natur“
14 - 17 Uhr, Döllingen, Pomologischer Schau- und Lehrgarten, „... immer wieder Sonntag“ - Führung durch den Garten, bei

der Sie die Vielfalt der Obstbäume bestaunen können. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. (Info-Tel.: 035341/61512, Fr. Opitz)

▫ **Konzerte**
15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Konzertmuschel, 11. Kurkonzert mit den Niederlausitzer Blasmusikanten
17 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, „The King Singers (Großbritannien)“ - A-cappella-Musik der Spätromantik und der Renaissance - Jubiläumskonzert „20 Jahre Brandenburgische Sommerkonzerte und Denkmalschutzreihe „Grundton D“ des Deutschlandfunks in Verbindung mit der Dt. Stiftung Denkmalschutz“.

17 Uhr, Prießen, Kirche, „Mitur in Bass“ - Konzert zur Wiedererweihung der Schröther-Orgel von 1850 nach der Restaurierung mit Prof. Martin Schmeding aus Freiburg/Breisgau (ab 16 Uhr, Kirchenführung)

Montag 26. Juli 2010

▫ **Sonstiges**
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Same Sam But Different“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Donnerstag 29. Juli 2010

▫ **Kinder**
14:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, Am Markt 20, „Spürnasenferienaktion im Naturparkhaus“ - Naturerlebnisprogramm für Kinder von 6 - 11 Jahren (Info-Tel.: 035341/471594, Fr. Ertle)

▫ **Wandern und Radtouren**
Kirchhain, Bahnhofstr., Grüner Berg, „Besuch bei der Fischerei Keil“ - geführte Radtour (ca. 15 km) über Lugau, Fischwasser, Rückersdorf, an die Hammerteiche mit Imbiss. (Info-Tel.: 035322/31925, Touristikservice Mohr)

Freitag 30. Juli 2010

▫ **Sonstiges**
13 Uhr, Rückersdorf, Besucherzentrum, „Backtage“ - es

gibt frisch gebackenes Brot und andere Köstlichkeiten aus dem Reisigbackofen (Info-Tel.: 035325/16558)

Samstag 31. Juli 2010

▫ **Sonstiges**
18 Uhr, Lebusa, Kirche, Weinabend
▫ **Disco und Tanz**
Falkenberg, Erholungsgebiet Kiebitz, Gaststätte „Am Kiebitz“, Disco zum Strandfest

Feste

▫ **18. und 19. Juni 2010**
Zeckerin, Festwiese, Countryfest mit Livemusik und Westernhändler (Info-Tel.: 035323/60361)

▫ **18. bis 20. Juni 2010**
Sallgast, Parkfest, Programmhöhepunkte: Eröffnung (Fr., 18 Uhr), Playbackshow (Fr., 19 Uhr), Auftritt Damenband „SPÄTGEBURT“ aus Finsterwalde (Fr., 22 Uhr), Jugendclub mit Petra & Mario (Fr., 23 Uhr), Programm der Kita Sallgast (Sa., 14 Uhr), „Strongman“ Carsten Kühn und BB-Radio laden zum 1. Seelandcup im Autokippen ein (Sa., 15 Uhr), Floßwettkämpfe (Sa., 17 Uhr), „Hit Quirlis“ aus Finsterwalde (Sa., 19:30 Uhr), Tanz mit „Coffeeshop“ (Sa. 21 Uhr), „Henk Hulzinga“ (Sa., 21 Uhr, Schlossinsel), Auftritt Mister „Kerosin“ auf dem Ponton - „Die Feuerschau“ (Sa., 23 Uhr), Parkbegehung mit Revierförsterin Frau Arlt sowie Mittagessen mit den „Welzower Blasmusikanten“ (So., 11 Uhr) und Auftritt des Bauchredners (So., 15 Uhr), Eintritt ab 14 Jahre 3 EUR/Tag
Stolzenhain, Sportfest
Lausitz, Heimat-, Sport- und Kinderfest

▫ **19. Juni 2010**
Merzdorf, Beachparty
▫ **19. und 20. Juni 2010**
Polzen, Parkfest
Crinitz, Waldbad, Chorsingen
jeweils 14 - 18 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, 7. Rosenfest
Lönnewitz, Flugplatz, Flugtage und FlyIn

▫ **20. Juni 2010**
20 Uhr, Schönewalde (bei Sonnnewalde), Gasthof Strauch, Biergarten, Sommer-sonnenwendfest mit Lichtspielen
▫ **23. bis 27. Juni 2010**

Uebigau, Schützenfest und 5. Westertreffen mit folgendem Programm: „Tag der Pokale“ (Mi., 14 Uhr), Pokalschießen der Ortsbürgermeister (Do., 19 Uhr), Kranzniederlegung (Fr., 18 Uhr), Platzkonzert (Sa., 15:45 Uhr, Marktplatz), Schützenappell (Sa., 17 Uhr, Marktplatz), Tanz mit „Andys Life Formation“ sowie Proklamation des Schützenkönigspaares 2010 (Sa., 20 Uhr), gemütliches Beisammensein mit dem „Orchester der Bergarbeiter Plessa“ (So., 14 Uhr, Schießstand) und Auftritt des Winklischen Carnevalsclubs (So., 15 Uhr), für das leibliche Wohl ist gesorgt
Herzberg, Markt, 7. Herzberg Beach mit Beachnacht

▣ 25. bis 27. Juni 2010

Großrössen, Dorf- und Heimatfest, Programmhöhepunkte: Nachtwanderung (Fr., 18 Uhr), Countryabend mit DJ Gerry (Fr. 20 Uhr), Auftritt des Frauenchores Großrössen mit AWG Modenschau (Sa., 14:30 Uhr), Bootrennen (Sa., 16 Uhr), Disco mit DJ Rudi Talke (Sa. + So., 19 Uhr), Oldtimer-treffen mit Ausfahrt sowie Kinderfußballturnier (So., 10 Uhr), Kranzreiten (So., 14 Uhr), für das leibliche Wohl ist gesorgt

Reichenhain, „675 Jahre Reichenhain“ und „75 Jahre Feuerwehr“ sowie Sportfest, Programmhöhepunkte: Fackelumzug mit anschl. Lagerfeuer, Bändertanz, Böllerschießen und Disco (Fr., ab 21 Uhr), Frühschoppen (Sa., 10 Uhr), Umzug der Feuerwehr und Gemeindeausscheid (Sa., ab 13 Uhr), Live Band und Showprogramm (Sa., 20 Uhr), Feuerwerk (Sa., 23 Uhr), Kindersportfest (So., 10 Uhr), historischer Festumzug (So. 13:30 Uhr), Kinderprogramm (So., 16 Uhr), Modenschau und Bändertanz (So., 16:30 Uhr), 11-m-Schießen (So., 17 Uhr)

▣ 26. Juni 2010

10 Uhr, Kauxdorf, Dorf- und Kinderfest

ab 15 Uhr, Kosilenzien, Burgwall, 5. Kinderfest mit Spielstraße sowie Kinder- und Abendprogramm

▣ 26. und 27. Juni 2010

Werchau, Dorffest, Programmhöhepunkte: Fußballturnier, Spaß und Unterhaltung für Kinder, „Helga Hahnemann“ - Double, Tanz (Sa.), Teichfahren und Marktstraße (So. ab 11 Uhr), sowie Vortrag über Mundarten rund um Werchau von Peter

Kunze aus Knippelsdorf
Frankenhain, Dorffest mit Teichfahren

Frankena, Dorffest
Goßmar, Waldschlösschen, Dorffest mit Fußballturnier um den Wanderpokal sowie Disco (Sa.), Frühschoppen mit Blasmusik und Wellfleischessen mit anschließendem Programm „Ein Kessel Buntes“ (So.)
Babben, Babbener Festtage
Zeischa, Campingplatz, 13. Waldbadfest

▣ 2. bis 4. Juli 2010

Schlieben, 417. Moienmarkt, Programmhöhepunkte: Feierliche Eröffnung mit historischer Ratssitzung (Fr. ab 19 Uhr), Envia Städtewettkampf (Sa., 12 - 18 Uhr), Moienwahl (Sa., 16 Uhr), „Schlieben sucht den Superstar“ (So., 16 Uhr) sowie Feuerwerk (So., 22:30 Uhr), an allen Tagen Vergnügungspark sowie Musik und Unterhaltung an verschiedenen Orten in der Stadt
Bönitz, Sportplatz, 375. Bönitzer Lobetanz mit folgendem Programm: Fußballturnier „Alte Herren“ (Fr., 18 Uhr), Konzert (Fr., 19 Uhr, Kirche), Fußballturnier „Männer“ (Sa., 13 Uhr), Tanz (Sa., 20 Uhr), Kinderfest (So., 10 Uhr), Frühschoppen mit den „Elstertaler Blasmusikanten“ (So., 11 Uhr), Unterhaltungsprogramm (So., 14 Uhr) und Auftritt der „Smoking Boots Line Dancer“ aus Tröbitz (So., 16 Uhr), für gastronomische Versorgung ist gesorgt

Grassau, Dorffest

Kröbeln, Sportfest

Beyern, Dorf- und Sportfest

Mühlberg, Heimat- und Kinderfest

▣ 8. bis 11. Juli 2010

Gröden, Feierlichkeiten „100 Jahre Sport“

Merzdorf, Feierlichkeiten „110 Jahre Sport“

▣ 9. bis 11. Juli 2010

Wehrhain, 19. Bikertreffen

Wainsdorf, 1. Oldtimertreffen der FFw. Röderland für alle Fahrzeuge bis Bj. 1990

Großthiemig, Sportfest SG Grüne Eiche

▣ 9. bis 12. Juli 2010

Rothstein, Felsenfest mit großem Schaustellerpark, jeder Menge Musik, Livebands, Starfestival der Volksmusik (So., 14 Uhr) und großem Abschlussfeuerwerk (Mo., 23 Uhr)

▣ 10. Juli 2010

Lindthal, Dorffest

Göllnitz, Sommerfest

▣ 10. bis 11. Juli 2010

Stolzenhain, Waldbad, Strandfest

Bernsdorf, Wasserspiele

▣ bis 11. Juli 2010

Plessa, Am Kraftwerk 1, „Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika“ - 32 Tage auf der größten Fan-Meile der Lausitz im Erlebnis-Kraftwerk (Info-Tel.: 03533/60720)

▣ 16. bis 18. Juli 2010

Haida, Sportfest

Hirschfeld, Sportfest sowie Trödelmarkt (Sa. + So. ab 13 Uhr, Anmeldung für Händler bis 30.06. erbeten, Info-Tel.: 035343/60608)

Polzen, Am Schappin, Reitclub, 7. Schappiner Pferdesporttage, Großes Turnier, Dressur- und Springprüfungen - Teilnahme von Reitern und Pferden aus mehreren Bundesländern
Lichterfeld, SV Blau-Weiss 19 Lichterfeld e. V., Sportfest

▣ 17. Juli 2010

13 Uhr, Brandis, Badeseesee, 7. Air Force Beach Fest unter dem Motto „Sommer, Sonne, Karibik und mehr“ mit Schlauchbootrennen, Volleyballturnier, Präsentation Triple X, Bo 105 und „Blauer Klaus“ sowie Stranddisco

Möglenz, Teich- und Lichterfest mit Dorfmeisterschaft im Angeln und Brühtrog fahren

▣ 17. und 18. Juli 2010

Schönewalde (bei Sonnewalde), Festwiese, 16. Blasmusikfest sowie 3. Talentcontest (Sa., 19 Uhr)

Wiederau, Anglerfest mit Wettkämpfen, Disco und Kaffeetafel

▣ 18. Juli 2010

11 - 17 Uhr, Kolochau, Herrenhaus, Dorfstr., 10. Garbenfest - Erleben Sie Landwirtschaft wie zu Urgroßmutterns Zeit. Der Backofen wird angeheizt und Kaffee geröstet. Für musikalische Unterhaltung sowie Essen & Getränke ist gesorgt.

14 Uhr, Wahrenbrück, Kirche, Gemeindefest

14 Uhr, Bad Erna, Kranzreiten

▣ 23. bis 25. Juli 2010

Malitschkendorf, Sportfest der SG Malitschkendorf

Schmerkendorf, Dorf- und Heimatfest

Saathain, Sportfest

Gräfendorf, Sportfest

Stolzenhain, Waldbad, Bikertreffen

Rückersdorf, Naherholungsgebiet, „20 Jahre Schützengilde, 40. Stand- und Schützenfest“

▣ 24. und 25. Juli 2010

Hillmersdorf, Dorffest

Wildenau, Dorffest

Ponnsdorf, Dorffest mit Kut-

schenkorso

Großthiemig, Badfest

▣ 25. Juli 2010

10 Uhr, Schönewalde (bei Sonnewalde), Festplatz, Old-timer-rally mit Teilemarkt (ab 8 Uhr). Für das leibliche Wohl ist gesorgt. (Anmeldung erbeten, Tel.: 035322/30387, Hr. Mahl)

▣ 30. und 31. Juli 2010

19 Uhr, Lichterfeld, F 60, „European Celtic Music Festival“ - Celtic, Folk & Rock mit europäischen Spitzenbands und Solisten, Workshops für Interessierte an Irish Dance und der irisch-keltischen Musik

▣ 30. Juli bis 1. August 2010

Merzdorf, Badfest

Wainsdorf, Sportfest

Friedersdorf (bei Rückersdorf), Sportplatz, Sportfest

Möglenz, Sportplatz, Sportfest des SV Blau Weiss Möglenz mit Disco (Sa., 18 Uhr), und kulturellem Programm (So., 14:30 Uhr)

Prieschka, Dorf- und Kinderfest mit Preiskegeln, Disko, Blasmusik, Spielmobil, Hüpfburg und Armbrustschießen

Lindena, Festwiese, 12. Treffen alter Traktoren und 33. Lindenblütenfest

Falkenberg, Erholungsgebiet Kiebitz, 34. Strandfest mit Chris Roberts, Maxi Arland, Sonja Christin mit Tochter Lorena sowie Wasserfeuerwerk (Fr.) und Höhenfeuerwerk (Sa.)

▣ 31. Juli und 1. August 2010

Mühlberg, Altstadtfest

Großkrausnik, Festwiese, Rosenfest

Brandis, Dorffest

Finsterwalde, Segelflugplatz, Heinrichsruh, Flugplatzfest

Workshops

5. bis 18. Juli 2010 Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Künstlerische Sommerwerkstatt mit eingeladenen Künstlerinnen“

(Info-Tel.: 035322/32797)

▣ 24. und 25. Juli 2010

Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Magie der Farbe II“ - Aufbaukurs mit Elisabeth. Die Farbe spielt mit den Grundformen Kreis, Dreieck und Quadrat. Meditationen begleiten den Kurs sowie als zusätzliche Übung: achtsamer Umgang mit anderen auf einer gemeinsamen Bildfläche.

(Anmeldung/Info-Tel.: 035322/32797)

Ausstellungen

18. Juni bis 12. September 2010

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Es gab nicht nur Florena“ - der Duft des Ostens - Parfüm in und aus der DDR. Sonderausstellung von Kerstin Zimmermann aus Radebeul.

▫ **bis 23. Juni 2010**

Saathain, Gutshof, Am Park 5, „Vulkane. Feuer. Asche. Liebe“ - Sonderausstellung mit Malerei, Grafik und Skulptur von Heinz Detlef Moosdorf

▫ **bis 27. Juni 2010**

Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Fantasie in Form und Farbe“ - Sonderausstellung mit Schülervarbeiten aus dem Sängerstädt-Gymnasium Finsterwalde

▫ **27. Juni 2010**

14 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Museum, Sonderausstellung, Wilfried Peter (Ahlsdorf), Mario Klee (Stolzenhain) und Peter Kunze (Knippelsdorf) stellen ihre Ortschroniken vor. Außerdem sind Fotoapparate aus alten Zeiten zu sehen.

▫ **2. Juli bis 2. Oktober 2010**

Saathain, Gutshof, Am Park 5, „Wendekinder“ - Ausstellung mit Ansichten Brandenburger Jugendlicher, Texten von Martina Schellhorn und Fotografien von Joachim Sommer. (Info-Tel.: 03533/819245)

▫ **4. Juli bis 29. August 2010**

Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Kunst auf dem Sockel“ - Sonderausstellung. Künstlerinnen aus Berlin und Brandenburg präsentieren ihre Objekte auf Augenhöhe. (Info-Tel.: 035322/32797)

▫ **bis 4. Juli 2010**

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, Sonderausstellung mit Malerei und Grafik von Katrin Günter aus Berlin

▫ **5. Juli 2010**

Uebigau, Bibliothek, „Lust auf Fotos“ mit Rainer Kamp aus Schönborn - Sonderausstellung

▫ **5. Juli bis 27. August 2010**

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „40 Jahre Hobby“ - Sonderausstellung mit Malerei, Grafik und Plastik von Dr. Manfred Tarnick aus Elsterwerda

▫ **bis 11. Juli 2010**

Domsdorf, TD Denkmal Brikettfabrik „Louise“, „Lager zweier Diktaturen“ - Sonderausstellung mit ergreifenden Zeitzeugenberichten, Lagergeschichten und Bilddokumenten (Veranstalter ist die Initiativgruppe Lager Mühlberg e. V.)

▫ **11. bis 17. Juli 2010**

Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, „Sommerwerkstatt der

Kunstlehrer“ - Durchführung der Schülerakademie - Ausstellung

▫ **18. Juli 2010**

14 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Keramikausstellung von Frau Teege aus Schmielsdorf

▫ **1. August 2010**

14 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Keramikausstellung von Frau Teege aus Schmielsdorf

▫ **bis 1. August 2010**

Altenau, Ateliers & Galerie ALTENAU 04, Dorfstr. 4, Steffen Fischer. „Zeichnungen“ - Sonderausstellung. Zentrales Thema sind Männer und Frauen in Kontakten, in Umarmung und Umklammerung, in der Liebe oder mit ihren Surrogaten beschäftigt. Sein bildnerisches Denken bedient sich der Mythologie, uralter Mythen und neuer Legenden. Steffen Fischer ist Jahrgang 1954 und stammt aus Dohna. Er studierte von 1977 bis 1982 an der Dresdener Kunsthochschule und arbeitet seit 1983 freischaffend in und bei Dresden. (Info-Tel.: 035342/588)

▫ **bis 2. August 2010**

Mühlberg, Stadtmuseum, Klosterstr. 9, „Chausseen - Alleen - Meilensteine - Chausseehäuser“ - Zeitzeugen der wirtschaftlichen Entwicklung Brandenburgs und Berlins. Sonderausstellung des Landesbetriebes Straßenwesen Brandenburg zur Entwicklung der Straßen, angefangen von den preußischen Staatschausseen zwischen 1789 und 1875 über den Kreis- und Kommunalchausseen bis zu den Reichs- und Landesstraßen sowie den Autobahnen und Fernstraßen bis 2007. (Info-Tel.: 035342/70687)

▫ **15. August 2010**

14 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Keramikausstellung von Frau Teege aus Schmielsdorf

▫ **bis 22. August 2010**

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Komm hilf mir mal die Rolle dreh'n!“ - Sonderausstellung, in der Gisela Meyer aus Berlin-Lichterfelde schöne und interessante Stücke aus ihrer umfangreichen Sammlung ausstellt. Neben verschiedenen Arten und Formen der Rolltücher sind auch die dazugehörigen Mangeln im Modell und im Original zu sehen. (Info-Tel.: 035341/12455)

Kirchhain, Weißgerbermuseum, Potsdamer Str. 18, „Evelyn Klam - Keramiken aus vier Jahrzehnten“ - Sonderausstellung mit großem repräsentativen Ausschnitt ihres vielseitigen künst-

lerischen Schaffens. Evelyn Klam, aus Kirchhain stammend, hat an der Hochschule der Künste in Berlin Keramik und Porzellan-Design studiert und betreibt seit 1976 eine eigene Keramikwerkstatt in Berlin. (Info-Tel.: 035322/2293)

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos. Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht. Anfragen, Hinweise sowie Ankundigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an: kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535 46-5106
Fax: 03535 46-5102

▫ **Freitag, 18. Juni 2010**

„Sommerliche Abendmusik“

Beginn: 19 Uhr

Finsterwalde

Park der Kjellberg-Villa

Eine ansprechende genutzte Kulisse gibt den jungen Musikerinnen und Musikern der Kreismusikschule den würdigen Rahmen für ein ebenso ansprechendes Konzert. 2010 wird bereits die dritte Auflage der „Sommerlichen Abendmusik“ erwartet. Der Park rund um die Villa verwandelt sich in ein offenes Konzerthaus, und frische, jugendliche Musik erklingt unter freiem Himmel. Das diesjährige Konzert gestalten vorrangig Lehrkräfte der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“. Vor dem Konzert und auch in der Pause besteht auch die Möglichkeit ein Glas Wein in der Idylle der Parkanlage zu genießen. In bewährter Partnerschaft bereitet die Kreismusikschule dieses Projekt organisatorisch und inhaltlich so vor, dass die Zuhörer wieder ein besonderer Ohrenschausmaus erwartet. Alle Konzertfreunde sind herzlich eingeladen, diese Veranstaltung mitzuerleben.

Eintritt: 7 Euro

Infos unter Tel.: (03531) 7176200

▫ **Sonntag, 18. Juli 2010**

Veronika Fischer & Band

Beginn: 17 Uhr

Vorprogramm ab 15:45 Uhr

TD Brikettfabrik „Louise“ Domsdorf



Veronika Fischer steht für ein eigenes Profil und gute handgemachte Musik in ganz Deutschland. Sie feierte 2006 ihre 35-jährige Profi-Karriere. Sie trat in unzähligen TV-Sendungen auf und ist bei allen großen Radiostationen Europas zuhause, hat unzählige Platten und CDs verkauft. Die Charterfolge ihres letzten Albums sind beachtlich. Dass sie voller neuer Ideen steckt, beweist Veronika Fischer immer wieder: Unlängst präsentierte die Sängerin für den Designer Daniel Rodan eines seiner „Mauerkleider“.

Im September 2009 startete ihre erste musikalische Lesereise mit der Schauspielerin Karin Düwel unter dem Motto „Über die Liebe und andere Unzulänglichkeiten“ mit Gedichten und Texten von Erwin Berner. Von der Qualität und Nachhaltigkeit ihrer Musik können sich ihre Fans vor allem in den Konzerten mit ihrer Band, die mit exzellenten Musikern bestückt ist, überzeugen und ihre großen Hits und aktuellen Charterfolge live erleben. Die warme Altstimme, die aber auch schneidend klingen kann, macht den Reiz vieler ihrer Lieder aus. Insbesondere die Kongenialität und Kontinuität der Zusammenarbeit mit dem Autorenteam Franz Bartzsch (Musik) und Kurt Demmler (Texte) haben Fischer die größten Erfolge beschert. Es waren und sind Songs, die ihr auf „Leib, Seele und Stimme“ buchstäblich maßgeschneidert wurden. So sah es auch das Publikum, denn noch heute werden diese Lieder geliebt, sind Evergreens im besten Sinne.

Für Gastronomie ist gesorgt. Eintritt: 20, erm. 16 Euro.

Vorverkauf ab 22. Juni in der LOUISE, im KLEE Herzberg und in den Kreismuseen Bad Liebenwerda und Finsterwalde.

Vereine/Verbände

FÖJ-Stelle ab September 2010 noch frei

Praxiserfahrung im Naturparkhaus

Für Kurzentschlossene bietet der Förderverein des Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e. V. ab 1. September 2010 noch einen freien Platz für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr im Naturparkhaus Bad Liebenwerda an. Bewerbungen sind noch bis spätestens 15. Juli 2010 möglich. Bei Interesse kann ein Schnuppertag zusammen mit der diesjährigen FÖJ-Teilnehmerin Lisa Labicki angeboten werden. Wollt ihr nach dem Prüfungsstress Praxisluft schnuppern als Einstimmung auf Lehre oder Studium? Habt ihr Lust auf Naturschutz und Arbeit mit Menschen? Dann ist ein Freiwilliges Ökologisches Jahr genau das richtige. Das FÖJ gibt dir die Chance, dich und deine Fähigkeiten in einem neuen Umfeld kennenzulernen.

Es ist ein Entfaltungsjahr zwischen Schule und Beruf und gibt dir die Zeit, deine Berufswahl vorzubereiten. Der Freiwilligendienst im Natur- oder Umweltschutzbereich steht jungen Menschen zwischen 16 und 26 Jahren offen. Gefragt sind Spaß an der Arbeit mit Kindern und Gästen, Kontaktfreudigkeit, Engagement und Ideenreichtum. Neben der Besucherbetreuung und Umweltbildung gehört der Bereich Öffentlichkeitsarbeit zu den wichtigsten Aufgaben. Dabei wird Kreativität bei der Gestaltung von Plakaten, Faltblättern und der Internetseite gefragt oder die Mithilfe bei der Organisation von Veranstaltungen wie dem Naturparkfest oder dem Apfeltag gesucht. Darüber hinaus kann man der Naturparkver-

waltung und der Naturwacht aktiv bei Ihrer Arbeit vor Ort im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft über die Schulerschauen. Dazu gehört zum Beispiel die Biberrevierkontrolle oder die Unterstützung bei der Rucksackschule. Im Gegenzug gibt es finanzielle Unabhängigkeit (153 Euro Taschengeld, 152 Euro Zuschüsse zu Unterkunft und Verpflegung, Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge), 5 kostenfreie einwöchige Seminare über Themen eurer Wahl, 26 Tage Urlaub sowie ein qualifiziertes Arbeitszeugnis und 1 Jahr Berufs- und Lebenserfahrung. Hauptsächlicher Arbeitsort ist das Besucherzentrum im Naturparkhaus in Bad Liebenwerda. Die Naturerlebnisausstellung ist der Hauptanlaufpunkt für Gäste, Touris-

ten und Einheimische zur Information rund um den Naturpark und dessen vielfältige Angebote. Partner bei der Durchführung des FÖJ ist der Landesjugendring Brandenburg Trägerwerk e. V.

Jana Kurz, Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e. V.

Bewerbungen können an folgende Kontaktadresse gesandt werden:
Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e. V.
Markt 20,
04924 Bad Liebenwerda
Tel.: 035341 471594
E-Mail:
info@naturpark-nlh.de
www.naturpark-nlh.de

„Yes we can“ -

Allein erziehend mit Beruf und Familie

Nach mehr als einem halben Jahr intensiver Projektarbeit lud der Projektträger „Generationen gehen gemeinsam“ (G3) e. V. alle allein Erziehenden mit Kindern und aktuelle Projektpartner zu einem „Get-together“ am 27. Mai 2010 in das Oberstufenzentrum Elbe-Elster in Finsterwalde ein. Bei der Veranstaltung im Rahmen des Projektes BALANCE aus dem ESF-Bundesprogramm „Gute Arbeit für allein Erziehende“ stellten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Elbe-Elster-Kreis zum ersten Mal selbst ihre Projektergebnisse vor. Mit viel Mut und positiver Energie präsentierte man seine eigene Persönlichkeitsentwicklung vor dem Publikum. „Wir sitzen alle in einem Boot“ - das war das Motto des ersten Programmpunktes der Teilnehmer/-innen aus Finsterwalde. Alle mussten die gleichen Probleme überwinden: Langzeitarbeitslosig-

keit, Vorurteile von Unternehmen und den BALANCEakt von Beruf und Familie. Das bildhaft vorgestellte Motivationstraining, welches beim Motivationsteam Elsterwerda Thomas Stolz absolvierte wurde, bestärkte alle, dass Ausdauer und Konsequenz zur Zielerreichung beitragen. Symbolisch wurden Stolpersteine auf der Bühne überstiegen und die hervorragende Präsentation mit dem Schlachtruf „Yes we can“ beendet. Bereits 10 allein Erziehende von ca. 50 Projektteilnehmer/-innen konnten in den vergangenen Monaten einen Arbeitsvertrag im Elbe-Elster-Kreis unterschreiben. Ob als Köchin in der Lausitztherme Wonnemar Bad Liebenwerda oder als Automobilverkäuferin beim Autohaus Hägele in Torgau - ein selbst produzierter Dokumentarfilm der Teilnehmer/-innen aus Elsterwerda zeigte, diese allein Erziehenden

haben ihre Langzeitarbeitslosigkeit hinter sich gelassen. Auch geladene Gäste der Veranstaltung wie der Kooperationspartner Job-Center Elbe-Elster und das Netzwerk Gesunde Kinder waren von der individuellen Selbstdarstellung aller allein Erziehenden beeindruckt. Während die Mütter und Väter in der Aula des Oberstufenzentrums aktiv waren, wurden deren Kinder in verschiedenen Aktionsräumen der Schule im Rahmen einer praktischen Abschlussprüfung professionell betreut. „Wenn alle allein Erziehenden zusammengebracht werden sollen, dann ist die Frage der Einbeziehung der Kinder unvermeidlich“, so Projektassistentin Stephanie Auras. Diese Aufgabe übernahmen dank der Kooperationsbereitschaft des Oberstufenzentrums Elbe-Elster ca. 35 angehende Sozialassistenten und das Lehrerteam der Abtei-

lung Sozialwesen. Das Oberstufenzentrum verwandelte sich in ein atemberaubendes Kinderparadies mit einer eigenen Geisterbahn, einer Sportstätte, einem kreativen Bastel- und Musikraum und einer Spieloase für Kleinkinder bis 4 Jahre. Das gesamte BALANCE - Projektteam wird auch weiterhin an den Standorten Finsterwalde, Elsterwerda und Herzberg mit viel Liebe zum Detail und persönlichem Engagement arbeiten, um weitere Integrationserfolge zu verzeichnen. Am Tagesende waren sich alle Beteiligten über die klaren Signale der Teilnehmer/-innen des Projektes BALANCE an die Politik, Gesellschaft und regionale Unternehmen einig: Jeder qualifizierte allein Erziehende hat eine Chance auf dem Arbeitsmarkt verdient.

Stephanie Auras, Projektassistentin Verein „Generationen gehen gemeinsam“ (G3) e. V.

Arbeit des Kreissenorenbeirats

Der Kreissenorenbeirat wurde am 23. November 2009 gewählt, seine konstituierende Sitzung fand am 25. Januar 2010 statt. Da einige Vorstandsmitglieder Neulinge auf dem Gebiet der Seniorenarbeit waren, bot es sich an, ein Weiterbildungsprogramm von Kifas in Fulda vom 19. bis 20. April 2010 zu absolvieren.

Dabei konnten wir feststellen, dass aus dem reichen Erfahrungsschatz vieler Seniorenbeiräte bundesweit eine Menge an wertvollen Hinweisen für unsere Arbeit gegeben worden ist, die wir ohne weiteres unbedingt nutzen sollten. Durch die Wahl unseres neuen Landrats sind wir

ja außerdem in einer sehr guten Ausgangssituation für unsere Arbeit. Wir haben vor, unser seniorenpolitisches Anliegen dem Landrat zu offerieren und gleichzeitig auch für ein offenes Ohr zu werben im Angesicht der demografischen Entwicklung in unserem Landkreis. So kann und darf es doch nicht vorkommen, dass neu zu eröffnende Senioren- und Pflegeheime nicht die volle Kapazität fahren können, weil es beispielsweise an ausgebildetem Personal dafür mangelt, es aber auf der anderen Seite einen eben fertig gestellten Entwurf der Kreisentwicklungskonzeption gibt. Desgleichen ist das Wegrationalisieren

ärztlicher Betreuung vor Ort zu verurteilen. Damit wird alten, kranken Menschen ein langer Anlaufweg zu Fachärzten und zu Behandlungen zugemutet. Aber alles wird mit Sparmaßnahmen begründet. Endlich hat die Einrichtung eines Pflegestützpunktes stattgefunden. Wir vom Kreissenorenbeirat werden uns verstärkt dieser Problematik zuwenden, zumal der Bedarf auf diesem Gebiet ständig ansteigt. Ältere Menschen haben genauso viele unterschiedliche Interessen wie jüngere. Wir sind der Meinung, dass hier in der Gesellschaft ein Umdenken stattfinden muss, um dem gerecht zu werden. Abschließend möchten wir

sagen, dass es sich der Kreissenorenbeirat auf die Fahnen geschrieben hat, alle guten Ansätze in den Kommunen für die ältere Generation zu unterstützen und notfalls auch mit einiger Hartnäckigkeit umzusetzen und weiterzuentwickeln. Für dieses Vorhaben brauchen wir überall in den Kommunen Ansprechpartner, damit wir jederzeit für unsere Anliegen ein offenes Ohr finden und auch schon im Voraus über Vorhaben informiert sind und uns als Kreissenorenbeirat einbringen können.

Margit Herrmann, Schriftführerin Kreissenorenbeirat

Ausschreibungen

Offenes Verfahren nach VOL Teil A, Abschnitt 2

Gebäude- und Inhaltsversicherung

- a) **Vergabestelle:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-1238, Fax: 03535 46-2634
Angebote sind einzureichen: Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
- b) **Verfahrensart:**
Offenes Verfahren nach VOL/A
Vergabe-Nr. 18/2010 VOL/A EG
- c) **Art der Leistung:** Versicherungen der kreisangehörigen Gebäude und deren Inventar gegen Feuer, Leitungswasser, Sturm, Einbruchdiebstahl und Vandalismus
Ort:
kreisangehörige Gebäude im Landkreis Elbe-Elster
- d) **Unterteilung in Lose:** nein
- e) **Vertragslaufzeit:**
01.01.2011 bis 01.01.2012 mit der Option der stillschweigenden Verlängerung von Jahr zu Jahr
- f) **Bewerbung:**
Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
Bewerbungsfrist: 27.07.2010 (Posteingang)
- g) **Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen eingesehen werden können:**
siehe a)
- h) **Zahlung:**
Kosten der Verdingungsunterlagen: **7,00 EUR**
Zahlungsweise: **nur Banküberweisung**
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 33 00 10 11 14
BLZ: 180 510 00
Geldinstitut: Sparkasse Elbe-Elster
Vermerk: **Ausschreibungs-Nr.: 18/2010**
Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn die schriftliche Bewerbung mit dem Nachweis über die Einzahlung des Kostenbeitrages des jeweiligen Geldinstitutes vorliegt.
- Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet!**
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- i) **Ablauf der Angebotsfrist: Mittwoch, den 04.08.2010**
- k) **geforderte Sicherheitsleistungen:** keine
- l) **Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen (Verweis auf maßgebliche Vorschriften):**
Bewerbungs- und Vergabebedingungen, Verdingungsordnung für Leistungen (VOL), Bestimmungen nach der EG-Lieferkoordinierungsrichtlinie und der EG-Dienstleistungsrichtlinie (a-Paragrafen zusätzlich zu den Basisparagrafen), „Besondere Vertragsbedingungen/Beschreibung der Leistung Sachversicherung“, allgemeine Versicherungsbedingungen: Allgemeine Bedingungen für die Feuerversicherung (AFB 2008), Fassung Januar 2008, Terrorschluss, Allgemeine Bedingungen für die Leitungswasserversicherung (AWB 2008), Fassung Januar 2008, Allgemeine Bedingungen für die Sturmversicherung (AStB 2008), Fassung Januar 2008, (Die gültigen Bedingungswerke sind dem Angebot beizufügen).
- m) **Nachweise/Bescheinigungen:** Mit dem Angebot sind folgende Nachweise der der Eignung zu erbringen:
Einreichung eines aktuellen Handelsregisterauszuges, die Erlaubnis zum Betrieb der entsprechenden Versicherungssparte (§§ 5. ff. Versicherungsaufsichtsgesetz), die Bestätigung über vorhandenen Rückversicherungsschutz; die Fähigkeit, Verträge in deutscher Sprache auszufertigen und auch die Schadenregulierung in deutscher Sprache durchzuführen.
Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit: Einreichung eines aktuellen Geschäftsberichts.
Nachweis von Referenzen in dem entsprechenden Versicherungsbereich mit Anschrift, Ansprechpartner u. Telefonnummer.
Erklärung in Bezug auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit (Bietererklärung)
Bei Maklern ist die Autorisierung der Versicherung schriftlich beizufügen.
- n) **Zuschlags- und Bindefrist: 30.09.2010**
- o) **Mitteilung gemäß § 27 VOL/A:**
Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote § 27 VOL/A.
- p) **Vergabepflichtstelle:**
Vergabekammer des Landes Brandenburg
im Ministerium für Wirtschaft
Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam
Telefon: 0331 866 1617, Telefax: 0331 866 1652
E-Mail: jana.dombrowski@mw.brandenburg.de
Internet: <http://www.wirtschaft.brandenburg.de>